



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Vierte Bekanntmachung des Standes der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse)

Vom 17. Januar 2018

Nach § 108 Absatz 2 Satz 1 des Seearbeitsgesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), der durch Artikel 8 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2095) geändert worden ist, gibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bekannt:

1. Der Ausschuss für medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt hat nach § 108 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Seearbeitsgesetzes in seiner Sitzung am 28. November 2017 durch Beschluss den Stand der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse) festgestellt.

Dieser Stand der medizinischen Erkenntnisse wird hiermit nach § 108 Absatz 2 Satz 1 des Seearbeitsgesetzes bekannt gegeben.

Diese Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachung vom 27. September 2016 (BAnz AT 06.10.2016 B2).

2. Auf Folgendes wird hingewiesen:

a) Der festgestellte Stand der medizinischen Erkenntnisse umfasst:

aa) Allgemeine Regeln

bb) Anlagen

Anlage 1: Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Anlage 2 mit folgenden Verzeichnissen

– Verzeichnis 1 Ausstattungsumfang A, B, C

– Verzeichnis 2 Notfalltasche und Arztmodul

– Verzeichnis 3 Schiffsarztverzeichnis

– Verzeichnis 4 Verzeichnis CR

– Verzeichnis 5 MFAG-Verzeichnis

Anlage 3: Stauplan des Apothekenschrankes

Anlage 4: Muster für das Krankenbuch

Anlage 5: Muster für das Betäubungsmittelbuch

Anlage 6: Muster für das Ärztliche Berichtsformular

Anlage 7: Muster Verlauf Vitalparameter

b) Nach § 107 Absatz 2 Satz 3 des Seearbeitsgesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2569) geändert worden ist, muss die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes hinsichtlich ihres Inhaltes, ihrer Aufbewahrung, ihrer Kennzeichnung und ihrer Anwendung, einschließlich der Aufzeichnungsmöglichkeiten, geeignet sein, den Schutz der Gesundheit der Personen an Bord und deren unverzügliche angemessene medizinische Behandlung und Versorgung an Bord zu gewährleisten.

c) Nach § 107 Absatz 2 Satz 4 des Seearbeitsgesetzes genügt die medizinische Ausstattung eines Seeschiffes den vorstehenden Anforderungen, wenn diese dem zuletzt bekannt gemachten Stand der medizinischen Erkenntnisse entspricht.

Bonn, den 17. Januar 2018

Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Im Auftrag
Nicki Boldt



A.

Allgemeine Regeln

I.

Einführung

Der Stand der medizinischen Erkenntnisse steht in engem Zusammenhang mit maritim-medizinischen Regelungen in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen (www.gesetze-im-internet.de), unter anderem:

Seearbeitsgesetz (SeeArbG)

- § 107 verpflichtet den Reeder zu einer angemessenen medizinischen Ausstattung.
- § 109 regelt die Verantwortung für die Durchführung der medizinischen Betreuung an Bord und die Überprüfung der medizinischen Ausstattung (betriebseigen/BG Verkehr).
- § 111 sieht vor, dass die BG Verkehr Ausnahmen von der medizinischen Ausstattung zulassen kann.
- § 112 stellt klar, dass im Rahmen der medizinischen Betreuung auch die funktärztliche Beratung in Anspruch genommen werden kann.

Arzneimittelgesetz

- § 10 sieht vor, dass Arzneimittel nur in den Verkehr gebracht werden dürfen, wenn sie mit bestimmten Angaben gekennzeichnet sind.
- § 11 verlangt, dass Arzneimittel mit einer Packungsbeilage versehen sind.
- § 48 gewährt eine Ausnahme von der Verschreibungspflicht für die Ausstattung der Schiffe mit Arzneimitteln nach seearbeitsrechtlichen Vorschriften.

Betäubungsmittelgesetz

§§ 14 bis 17 sehen bestimmte Kennzeichnungs-, Aufbewahrungs-, Vernichtungs- und Aufzeichnungspflichten von Betäubungsmitteln vor.

Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung

- § 7 regelt die Verschreibungspflicht für Betäubungsmittel und Ausnahmemöglichkeiten für die Ausstattung auf Schiffen.

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

- § 2 regelt allgemeine Anforderungen für die Anwendung von Medizinprodukten und Betreiberpflichten.

Maritime-Medizin-Verordnung

- § 14 sieht betriebseigene Kontrollen der medizinischen Ausstattung durch den Reeder unter Mitwirkung einer Apotheke vor.

See-Unterkunftsverordnung

§§ 22 bis 24 enthalten Regelungen über die medizinischen Räumlichkeiten (Kranken-, Behandlungs-, OP-Raum) an Bord.

Die Anlage der See-Unterkunftsverordnung enthält Vorgaben zu Aufbau und Beschaffenheit des Apothekenschrankes.

Schiffsbesetzungsverordnung

- § 6 regelt die Voraussetzungen, wann ein Schiffsarzt an Bord sein muss.

Gefahrgutverordnung See

- § 4 regelt die MFAG-Ausrüstungspflicht bei der Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Dieses Werk bezieht sich nur auf die deutsche Gesetzgebung und berücksichtigt keine internationalen Vorschriften.

II.

Medizinische Ausstattung für Schiffe ohne Schiffsarzt

1 Verzeichnisse

1.1 Ausstattungsverpflichtung

Der Reeder hat dafür zu sorgen, dass das Schiff sowie die zum Schiff gehörenden Überlebensfahrzeuge und Bereitschaftsboote mit einer ausreichenden medizinischen Ausstattung zu versehen sind (§ 107 SeeArbG). Aus der Anlage 1 ergibt sich, welches Schiff wie ausgestattet sein muss. Aus der Anlage 2 ist der jeweilige Ausstattungsumfang (Verzeichnis) ersichtlich.

1.2 Ausnahmen

Der Seeärztliche Dienst der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr) kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen vom Ausstattungsumfang der Anlage 2 bewilligen (§ 111 Absatz 1 SeeArbG). Diese Ausnahmegenehmigung muss an Bord mitgeführt werden.



1.3 Weiterverwendung der vorhandenen Ausstattung

Ein Schiff, das nach dem Stand der medizinischen Erkenntnisse vom 27. September 2016 ausgerüstet wurde, muss spätestens bei der jährlichen betriebseigenen Kontrolle (§ 109 Absatz 3 SeeArbG) den Anforderungen dieser Bekanntmachung entsprechen.

2 Lieferung, Beschriftung, Verwendung und Aufbewahrung

2.1 Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel

2.1.1 Lieferung der Ausrüstung

Die schiffsausrüstende Apotheke hat alle Arzneimittel in handelsüblichen Kleinpackungen (kann größer sein als die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen) zu liefern, soweit möglich in Einzeldosisportionen.

Sofern die in den Verzeichnissen vorgegebene Darreichungsform nicht verfügbar ist, hat die schiffsausrüstende Apotheke eine pharmazeutisch gleichwertige Darreichungsform des aufgelisteten Wirkstoffes auszugeben.

2.1.2 Beschriftung der Ausrüstung

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln müssen für die Verwendung an Bord zusätzlich zu der Kennzeichnung nach § 10 des Arzneimittelgesetzes folgende Angaben enthalten:

- die laufende Nummer der Verzeichnisse (Spalte 1 der Verzeichnisse),
- das Anwendungsgebiet (Spalte 2 der Verzeichnisse),
- eine kurze Gebrauchsanweisung,
- soweit erforderlich, Aufbewahrungshinweise.

Soweit die Bordsprache Englisch ist, müssen die Gebrauchsanweisung und das Anwendungsgebiet der Arzneimittel in englischer Sprache verfasst sein; ansonsten in deutscher Sprache.

Diese zusätzliche Kennzeichnung gilt auch für Medizinprodukte.

Auf den Behältnissen der Arzneimittel und Medizinprodukte, die nicht in abgabefertiger Packung an Kranke abgegeben werden, müssen in deutlich lesbarer Schrift und in dauerhafter Weise angegeben sein:

- die Bezeichnung des Arzneimittels oder des Medizinproduktes,
- eine Gebrauchsanweisung,
- die Chargenbezeichnung,
- das Verfallsdatum mit Hinweis „verwendbar bis“,
- das Datum der Abgabe an den Kranken.

Behälter und Originalverpackungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die im Ausland zur Auffüllung der Ausrüstung beschafft wurden, müssen wie oben dargestellt beschriftet werden.

Betäubungsmittel sind zusätzlich zur Kennzeichnung nach § 14 des Betäubungsmittelgesetzes mit einem * zu kennzeichnen.

2.1.3 Verwendung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Hilfsmitteln an Bord, Verfallsdatum

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass verbrauchte Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel bei der nächsten Gelegenheit aufgefüllt werden, damit die in den Verzeichnissen angegebenen Mindestmengen eingehalten werden. Die vorgeschriebenen Wirkstoffe und Stärken **müssen** eingehalten werden.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen ersetzt werden, wenn das aufgedruckte Verfallsdatum oder die Aufbrauchfrist nach Anbruch überschritten ist. Nicht mehr verwendbare Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen von Bord genommen und fachkundig entsorgt werden.

2.1.4 Aufbewahrung der Ausrüstung

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier haben dafür zu sorgen, dass Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord entsprechend des Stauplanes (Anlage 3) übersichtlich geordnet und geschützt gegen Verschmutzung, Feuchtigkeit und andere schädliche Einflüsse aufbewahrt werden. Sie sind mit Ausnahme des Defibrillators und der Krankentrage unter Verschluss zu halten.

Artikel, die nicht in voller Stückzahl nach dem Stauplan im Apothekenschrank untergebracht werden können, müssen in der Nähe des Apothekenschrankes übersichtlich geordnet gestaut werden. Ein entsprechender Lagerungshinweis ist im Apothekenschrank vorzusehen.

Der Reeder hat sicherzustellen, dass bei Arzneimitteln, die nicht im Apothekenschrank oder der Arzneikiste gelagert werden wie z. B. in der Notfalltasche oder MFAG-Behältnis, ein gesonderter Lagerungshinweis im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste an entsprechender Stelle angebracht ist.

Sofern im Verzeichnis nicht anders ausgewiesen, dürfen Arzneimittel nicht über 25 °C gelagert werden, da sich dadurch die Haltbarkeit des Arzneimittels verkürzen und die Wirksamkeit verändern kann. In Zweifelsfällen ist die schiffsausrüstende Apotheke zu kontaktieren.



Impfstoffe, Sera und andere im Verzeichnis besonders bezeichnete Arzneimittel und Medizinprodukte sind in einem verschlossenen Behälter, getrennt von Lebensmitteln, im Kühlschrank von +8 °C/+2 °C aufzubewahren. Dieser Behälter muss ein Thermometer nach Position 22.10 der Verzeichnisse A 1, A 2, B 1 und B 2 enthalten.

Soweit kein Apothekenschrank vorgeschrieben ist, sind Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel an Bord in einer Arzneikiste übersichtlich und bruchstabil zu lagern. Auf der Innenseite des Deckels der Arzneikiste ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern des jeweiligen Verzeichnisses anzubringen.

Die mit einem * gekennzeichneten Betäubungsmittel sind gesondert gesichert aufzubewahren.

2.2 Sanitätskästen

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel des Verzeichnisses CR sind in Sanitätskästen aufzubewahren.

Auf der Innenseite des Deckels des Sanitätskastens ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern der Verzeichnisse anzubringen.

Sanitätskästen müssen mit einem gut sichtbaren, witterungsbeständigen Etikett verschlossen sein, auf welchem das jüngste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss und das bei Öffnung des Sanitätskastens erkennbar beschädigt wird. Bei unbeschädigtem Etikett ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich. Der Sanitätskasten muss in diesem Fall nicht geöffnet werden.

2.3 Rettungsmittel

Die Rettungskrankentrage und der Defibrillator sind an Bord in einsatzbereitem Zustand an leicht zugänglicher und ausreichend kenntlich gemachter Stelle zu halten.

Die Rettungskrankentrage muss durch die BG Verkehr zugelassen worden sein.

2.4 Notfalltasche einschließlich Arztmodul

Die Ausrüstungsbestandteile der Notfalltasche sind mit Ausnahme des Defibrillators in einer tragbaren Notfalltasche oder einem Rucksack aufzubewahren. Die Tasche/der Rucksack besteht aus farblich gekennzeichneten Modultaschen für die Ausrüstungsbestandteile. Das Sauerstoffgerät befindet sich ebenfalls in der Notfalltasche. Auf jeder Modultasche ist eine von außen deutlich lesbare Inventarliste anzubringen.

Auf Schiffen mit mehr als 400 Personen muss die Notfalltasche ein Arztmodul enthalten. Dieses Arztmodul ist für die Anwendung durch Ärzte, die sich gegebenenfalls unter den Fahrgästen an Bord befinden, konzipiert.

Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel, die Bestandteile der Notfalltasche sind, werden auf die erforderliche Ausrüstung nach dem jeweiligen Verzeichnis angerechnet und müssen nicht zusätzlich im Apothekenschrank oder in einer Arzneikiste gelagert werden.

2.5 MFAG

Die Ausrüstungsbestandteile MFAG (Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung) sind übersichtlich geordnet in stoßfesten Behältern aufzubewahren. Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel nach MFAG, die bereits im Apothekenschrank oder in der Arzneikiste vorhanden sind, müssen nicht zusätzlich bei der MFAG-Ausrüstung vorhanden sein.

3 Bücher, Merkblätter, Formulare

a) Schiff ohne Schiffsarzt

3.1 Krankenbuch

Auf Schiffen, die nach den Verzeichnissen A 1, A 2, B 1 und B 2 auszurüsten sind, ist der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier verpflichtet, ein Krankenbuch nach dem Muster der Anlage 4 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Bei Erkrankungen von Besatzungsmitgliedern ist der Vordruck für Verlauf Vitalparameter nach dem Muster der Anlage 7 auszufüllen und dem Krankenbuch beizufügen.

Soweit ein Krankenbuch nicht vorgeschrieben ist, sind Verletzungen und Erkrankungen von Personen an Bord durch die Schiffsführung in geeigneter Form zu dokumentieren.

3.2 Betäubungsmittelbuch

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein Betäubungsmittelbuch nach dem Muster der Anlage 5 zu führen und die darin gemachten Eintragungen zu unterschreiben. Werden Betäubungsmittel an Bord angewendet, hat der Kapitän oder der Schiffsoffizier die Art und Menge der Betäubungsmittel, den Namen des Kranken sowie den Tag der Abgabe an den Kranken in das Betäubungsmittelbuch einzutragen.

Die schiffsausrüstende Apotheke hat die Art und Menge von Betäubungsmitteln in das Betäubungsmittelbuch einzutragen, wenn sie Betäubungsmittel an Bord liefert.

3.3 Ärztliches Berichtsformular

Der Kapitän oder der für die medizinische Betreuung zuständige Schiffsoffizier ist verpflichtet, ein ärztliches Berichtsformular nach dem Muster der Anlage 6 auszufüllen und zu unterschreiben, wenn ein erkranktes oder verletztes Besatzungsmitglied von einem Arzt an Land untersucht werden soll.



3.4 Datenschutz

Die Aufzeichnungen über Behandlungen und die Verwendung der medizinischen Ausstattung, insbesondere das Krankenbuch, das Betäubungsmittelbuch und das Gesundheitstagebuch sind unter Verschluss zu halten und so zu verwahren, dass kein unberechtigter Dritter davon Kenntnis erlangen kann (§ 8 Absatz 1 SeeArbG). Die Berichtsformulare und die darin enthaltenen Angaben sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur genutzt werden, um die Behandlung des Besatzungsmitglieds zu erleichtern (§ 109 Absatz 4 SeeArbG).

III.

Medizinische Ausstattung für Schiffe mit Schiffsarzt

Auf allen Schiffen, die nach der Schiffsbesetzungsverordnung mit einem Schiffsarzt zu besetzen sind, muss mindestens eine medizinische Ausstattung nach dem Schiffsarzt-Verzeichnis der Anlage 2 mitgeführt werden.

Auf Schiffen mit Schiffsarzt gelten hinsichtlich des Krankenbuches, des Betäubungsmittelbuches, des Ärztlichen Berichtsformulars und des Datenschutzes dieselben Festlegungen wie auf Schiffen ohne Schiffsarzt. Anstelle des für die medizinische Betreuung zuständigen Schiffsoffiziers ist der Schiffsarzt für die Einhaltung der Verpflichtungen zuständig.



Anlage 1

B. Anlagen

Zuordnung der Schiffe und Fahrtgebiete zu den Verzeichnissen

Schiffsart	Fahrtgebiet	Personenzahl an Bord	Verzeichnis/Ausrüstung	
Kauffahrteischiffe (ohne Fischerei)	Weltweite Fahrt	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Europäische Fahrt (Fahrt in der Ostsee, in der Nordsee und entlang der norwegischen Küste bis 64° nördlicher Breite, im Übrigen bis zu 61° nördlicher Breite und 7° westlicher Länge sowie nach den Häfen Großbritanniens, Irlands und der Atlantikküste Frankreichs, Spaniens und Portugals ausschließlich Gibraltars)	1 bis 20	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
		21 bis 399	B 2 + Notfalltasche	
		400 bis 800	B 2 + Notfalltasche mit Arztmodul	
	Nationale und küstennahe Fahrt (Fahrt von deutschen Häfen nach deutschen Häfen und deutschen Inseln sowie Niederlande, Dänemark, Polen)	2 bis 99	C 1	Verzeichnisse C
100 bis 399		C 2 + Notfalltasche		
400 bis 800		C 2 + Notfalltasche mit Arztmodul		
Kauffahrteischiffe mit gefährlicher Ladung	Alle Fahrtgebiete	unabhängig von Personenzahl	zusätzlich MFAG	
Rettungsboote, Bereitschaftsboote, Rettungsflöße	Alle Fahrtgebiete	je 150	CR	
Schleppschiffe	Hafenbereich	unabhängig von Personenzahl	Betriebsverbandkasten nach DIN 13169	
Einmann-Fahrzeuge (auch Fischerei)	Nationale und küstennahe Fahrt	1		
Fischereifahrzeuge	Große Hochseefischerei (Fischerei, die außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei betrieben wird)	1 bis 20	A 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse A
		21 bis 99	A 2 + Notfalltasche	
	Kleine Hochseefischerei (Fischerei, die in der Ostsee, in der Nordsee und in dem Gebiet betrieben wird, das begrenzt wird im Norden durch den Breitenparallel 63° Nord von der norwegischen Küste bis zum Meridian 10° West, von dort nach Süden bis 60 Seemeilen nördlich der irischen Küste, weiter in einem Abstand von 60 Seemeilen an der irischen Westküste entlang bis 50° 30' Nord und 10° West und von dort in gerader Linie zum Leuchtturm von Creach (Ushant) auf der Insel Quessant)	1 bis 99	B 1 + Notfalltasche	Verzeichnisse B
		2 bis 99	C 1	
Küstenfischerei (Fischerei, die betrieben wird auf Fangreisen von Küstenplätzen der Bundesrepublik Deutschland oder der benachbarten Küstenländer in einem Abstand von nicht mehr als 30 Seemeilen von der deutschen Küste)				
Schiffe mit Schiffsarzt	Schiffe mit einer Fahrtdauer von mehr als drei Tagen und mit 100 oder mehr Personen an Bord		Schiffsarztverzeichnis + Notfalltasche mit Arztmodul	



Verzeichnis A, B und C

Erläuterung der Symbole

☞ Funkärztliche Beratung (TMAS Germany) erforderlich

⊕ Artikel in Notfalltasche vorhanden

A Artikel im Arztmodul vorhanden

* gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

** für Fahrten im internationalen Verkehr gegebenenfalls als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	3	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	4	5	6	7	8	9	
1.0 Krankheiten der Atmungsorgane								
1.01.2** ☞	Mittel gegen starken Hustenreiz	Codein, 1 mg/Tropfen, 15 ml, Lösung zum Einnehmen	2	3	1	1	1	1
1.03 ⊕	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Druckgas- inhalation, Suspension	2	2	2	2	2	1
			(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 3)	(MFAG: + 1)
2.0 Krankheiten von Herz und Kreislauf								
2.01	Mittel zur Erweiterung der Herz- kranzgefäße	Isosorbiddinitrat, 20 mg, Retard-Tabletten	50	50	30	30	30	30
2.02 ⊕	Mittel zur Erweiterung der Herz- kranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	1	2	1	1
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Nitrendipin, 10 mg, Tabletten	30	60	-	-	-	-
2.04 ☞	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprololtartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	30	60	30	30	-	-
2.05 ☞	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1 : 1000, Ampullen i. m.	10	10	10	10	-	-
2.06 A	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	20	20	20	20	-	-
2.07 ☞	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	40	40	-	-	-	-
2.08 ☞	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i. m.	10	10	-	-	-	-
			(MFAG: + 20)	(MFAG: + 20)	(MFAG: + 30)	(MFAG: + 30)	(MFAG: + 30)	(MFAG: + 30)
2.09 A	Mittel zur Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 4 000 i. E. (40 mg) 0,4 ml, Fertigspritzen	20	20	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane							
3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	60	120	60	60	-	-
3.02	A Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i. m.	10	10	5	5	-	-
3.03	Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	80	140	40	40	-	20
3.04.1	Mittel gegen anhaltende Magenbeschwerden	Omeprazol, 20 mg, Hartkapseln	60	90	30	30	-	-
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	1	1	1	1	-	-
3.06	Mittel zur Ruhigstellung des Darms bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	50	70	20	20	10	10
3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	50	50	10	10	-	-
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungsbedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Mischgefäß	2	2	2	2	-	-
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	60	60	30	30	-	-
3.11	Mittel gegen Hämorrhoiden	Lidocainhaltige Salbe/Creme, 25 g Tube	2	2	2	2	-	-
3.13		Besteck zur rektalen Infusion: Irrigator Katheter (Ch 28)	1	1	-	-	-	-
			6	6	-	-	-	-
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren							
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome, mit CE-Kennzeichnung	50	50	50	50	-	-
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 8.05	-	-	-	-	-	-
4.04	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Siehe 8.03.1	-	-	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4.05	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (Nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungs- spektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Siehe 08.03	-	-	-	-	-	-
5.0	Schmerzmittel							
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	80	120	60	60	20	20
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	80 (MFAG: + 120)	100 (MFAG: + 100)	40 (MFAG: + 60)	40 (MFAG: + 60)	- (MFAG: + 20)	20
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskel- schmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	40	60	20	20	-	-
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminumbromid, 20 mg, Ampullen, i. m./s. c. 10 mg, Tabletten	10	20	10	10	-	-
5.06	Mittel gegen mäßig starke bis starke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	20	30	10	10	10	10
5.07	☞ Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/ml, Injektionsflaschen 10 ml, i. m./nasal	5	5	-	-	-	-
5.07.1	Zerstäuber zur nasalen Anwendung von 5.07	Nasenapplikator Zerstäuber	2	2	-	-	-	-
5.08*	☞ Mittel gegen sehr starke Schmerzen	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	10 (MFAG: + 30)	10 (MFAG: + 30)	-	-	-	-
5.08.6	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg/ml, 1 ml Ampullen)	6	6	-	-	-	-
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, Ampullen 5 ml, subcutan	10	10	10	10	-	-
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0							



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1			4	5	6	7	8	9
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel							
6.01**	Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	40	50	40	40	-	-
6.02**	Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	40	60	20	25	-	-
6.03**	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Ampullen, i. m.	5	10	-	-	-	-
6.03.1**	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Rektiotolen	-	-	-	-	-	5
6.04	Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungszuständen	Haloperidol, 30 ml, Tropfflasche	1	1	1	1	-	-
6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	20	20	20	-	-
7.0	Seekrankheit							
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	40	40	20	200	20	20
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, Zäpfchen, a) 150 mg (für Erwachsene), b) 40 mg (für Kinder)	20	30	20	30	-	-
7.03	Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	-	-	-	10	5	-
8.0	Antibiotika							
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillin, 500 mg, Tabletten	120	120	80	80	-	-
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Doxycyclin, 100 mg, Tabletten	40	40	20	20	-	-
8.03.0	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	12	6	6	-	-
8.03.1	Antibiotikum bei schweren Verläufen (nur in zeitgleicher Kombination mit 8.03.0)	Ceftriaxon, 2 g, Durchstechflasche, i. m.	1	1	-	-	-	-
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacinhydrochlorid, 500 mg, Tabletten	40	40	-	-	-	-
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	60	100	20	20	-	20



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
8.06	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Clindamycin hydrochlorid, 600 mg, Tabletten	30	30	-	-	-	-	
9.0	Malaria								
Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariefähigen Häfen es erfordern.									
9.01	Mittel zur Malariaexpositionsprophylaxe (Mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG Verkehr)	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung	1 Packung/ Person	1 Packung/ Person	-	-	-	-	
9.02	Mittel zur Malaria prophylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid 100 mg	24	24	-	-	-	-	
9.03		Einmal-Blutlanzette, steril, mit Verletzungsschutz	10	10	-	-	-	-	
9.04		Objektträger	20	20	-	-	-	-	
9.05		Behälter für Objektträger	2	2	-	-	-	-	
10.0	Allergien								
10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg Tabletten	20	40	20	20	-	-	
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen, i. m.	5	5	-	-	-	-	
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	10	10	10	10	-	-	
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze, i. m.	1	1	1	1	-	-	
10.05	Stark wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Siehe 2.05							
11.0	Infusionen								
11.01	Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenpflanzung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch, 500 ml, Plastikflasche	12	12	6	6	-	-	
			-	-	-	-	(MFAG: + 2)	(MFAG: + 2)	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
11.03	+	Infusion	4	6	4	6	-	-
		Komplettes Infusionsbesteck einschließlich Venenverweilkanüle mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchmesser 1,2 bis 1,3 mm	(MFAG: + 6)	(MFAG: + 4)	(MFAG: + 6)	(MFAG: + 4)		
12.0		Wundstarrkrampf (Tetanus)						
12.01		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	2	2	2	2	-	-
		Tetanus-Adsorbat-Impfstoff als Einzeldosis						
12.02		Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	2	2	2	2	-	-
		Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I. E.						
13.0		Frauenkrankheiten und Geburtshilfe (wenn Frau an Bord)						
13.01	☞	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	20	20	20	20	20	20
		Tranexamsäure, 500 mg, Tabletten						
13.02	☞	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	5	5	-	-	-	-
		Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen, i. m.						
13.03		Schwangerschaftstest	2	2	-	-	-	-
13.04	☞	Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	1	1	-	-	-	-
		Levonorgestrel, 1,5 mg, Tablette						
14.0		Krankheiten und Verletzungen der Haut						
14.01		Mittel zum Hautschutz	3	4	2	2	1	2
		Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g						
14.02		Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	3	4	1	1	-	-
		Hydrocortison, 1 %, 50 g, Creme						
14.03		Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	2	3	-	-	-	-
		Triamcinolon, 20 g, Creme						
14.04		Mittel gegen nässende Ekzeme						
		Siehe 14.02						
14.05		Mittel gegen nicht nässende Ekzeme						
		Siehe 14.02						
14.06		Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut						
		Siehe 14.11, 15.03.1, 18.01.3						



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilz- erkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	4	6	2	2	-	-
14.08	Mittel gegen schwere Herpes-Infek- tionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	70	70	-	-	-	-
14.09	Mittel gegen Krätze	Permethrin, 5 %, Creme, 30 g	1	1	-	-	-	-
14.09.1	Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticonhaltiges Präparat, 100 ml	1	1	1	1	-	-
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden und vor Injektionen	Siehe 18.01.2						
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	8	12	4	4	1	1
15.0	Krankheiten der Augen							
15.00.1	Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzel- dosenbehältnisse (EDO), Augengel	1	1	1	1	-	-
15.00.2	Mittel gegen Reizzustände, Entzün- dungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogen- phosphat, 1 mg/ml, Augen- tropfen in 10 Einzeldosen- behältnissen (EDO)	1	1	1	1	-	-
15.00.3	Schwere Entzündung des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	1	1	1	1	-	-
15.01	Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 Einzeldosen, Augentropfen (bei MFAG in 10 ml Flaschen)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 5)	1 (MFAG: + 5)
15.02.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofoxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	1	2	1	1	-	-
15.03.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofoxacin, 3 g, Augensalbe	2 (MFAG: + 3)	3 (MFAG: + 2)	1 (MFAG: + 4)	1 (MFAG: + 4)	-	1
15.04	Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	1	1	1	1	-	-
15.05	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 1 %, 10 ml, Augentropfen	1	1	1	1	-	-
15.05.2	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	10	10	10	10	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	1	1	-	-	-	-	
17.04	Mittel gegen Zahnfleischentzündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	1	1	-	-	-	-	
17.05		Applikator für 17.04	1	1	-	-	-	-	
<p>Sofern die Positionen 17.06 bis 17.11 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.</p>									
17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	1	1	-	-	-	-	
17.07		Zahnärztliche Pinzette	1	1	-	-	-	-	
17.08		Zahnsonde	1	1	-	-	-	-	
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	1	1	-	-	-	-	
17.10		Kugelstopfer	1	1	-	-	-	-	
17.11		Excavator, doppelendig	1	1	-	-	-	-	
17.17	☞	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum							
		siehe 8.06							
18.0	Desinfektionsmittel								
<p>Alle Desinfektionsmittel, die zur Anwendung kommen, müssen in der Liste der Desinfektionsmittelkommission im Verbund für Angewandte Hygiene e. V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag), oder in der Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (veröffentlicht unter www.rki.de), aufgeführt sein.</p>									
18.01		Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noro-Viren	1	2	1	1	-	1	
18.01.1	+	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, zum Einsatz auf gesunde Haut vor Punktion	1	1	1	1	-	-	
			-	-	-	-	(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)	
18.01.2		Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	4	4	2	2	1	1	
18.01.3		Mittel zur Wund- und Schleimhautdesinfektion	2	2	-	-	-	-	
18.03		Mittel zur Desinfektion von Oberflächen, Gegenständen und Instrumenten, breite Wirksamkeit gegen Bakterien einschließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noro-Viren	4	4	1	1	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
18.04	Mittel gegen Insekten (entsprechend der Prüfliste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	1 000 ml, Sprühdose	1	1	-	-	-	-
18.05	Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraums, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten) Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	Nur Mittel, die gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung zur Desinfektion von Trinkwasser zugelassen sind. Ein geeignetes Testverfahren zum Nachweis der Desinfektionsmittelkonzentration muss vorhanden sein.						entsprechend der Kapazität des größten an Bord vorhandenen Trinkwassertanks
19.0	Verbandmaterial							
19.01	+	Müllkompressen, 2 Stück steril verpackt, 10 cm x 10 cm, achtfach	25	50	10	50	5	25
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	10	20	10	10	2	5
19.03		Verbandmull, 10 cm/1 m	1	2	-	-	-	-
19.04		Müllbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	10	20	8	20	4	8
19.06	+	Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ ca. 5 m, einzeln verpackt	4	6	3	6	1	2
19.08		Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	10	10	10	10	10	10
19.09		Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 Meter, gedehnte Länge	1	1	1	1	-	-
19.10		desgleichen für Kopf	1	1	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
19.11		Kompresse mit aluminium-be- dampfter Wundaufschlagfläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20	10	10	2	2
19.12		Aluminiumbedampftes Ver- bandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2	1	1	1	1
19.13		Thermo-Isolierfolie	1	2	1	1	1	1
19.13.1 +		Selbsterwärmende Wärme- decke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1	1	1	-	1
19.14 +		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	5	3	15	2	5
19.15		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m	2	3	1	1	1	1
19.16		Verbandwatte, 50 g, in staub- dichter Verpackung	4	4	2	2	1	1
19.17 +		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	4	4	2	2	1	1
19.18 +		Wundschnellverband, haut- freundlich, im Karton, 6 cm/1 m	4	4	2	2	1	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflaster- strips für Fingerkuppen- und Fingerverletzungen, wasser- abweisend	50	50	30	30	10	10
19.20		Pflasterstreifen zum Wundver- schluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 Stück	1	1	1	1	1	1
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV bis VI	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1
19.22 +		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	2	2	2	4	2	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A A 1 bis zu 20 Personen		Verzeichnis B B 1 bis zu 20 Personen		Verzeichnis C C 1 von 2 bis zu 99 Personen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
20.09.1		Steriles Zubehör-Set zur Blasenkatheterisierung, be- stehend aus: 1 Urinauffang- schale, 1 Tupferschale, 4 Tupfer pflaumengroß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Lochschlitztuch, 1 Einschlagentuch, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml, Schleim- hautdesinfektionsmittel, mindestens 5 g Gleitgel	2	2	2	2	2	-	-
20.10		Urinbeutel mit Rücklaufsperr- e, mindestens 1,5 l, entleerbar mit Schiebeklem- me, einzeln steril, mit Überleitungsschlauch	2	2	1	1	-	-	
20.11		Kanüle zur Blasenpunktion, 0,90 mm x 70 mm, 20 G (gelb), steril	5	5	2	2	-	-	
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	30	10	10	-	-	
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	10	20	-	20	-	-	
21.0	Instrumente und Hilfsmittel								
21.01	A	Einmalspritze, einzeln steril verpackt	10	10	5	5	-	-	
		a) 2 ml	(MFAG: + 50)	(MFAG: + 50)	(MFAG: + 25)	(MFAG: + 25)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	
		b) 5 ml	20	20	10	10	-	-	
		c) 10 ml	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	
			10	10	5	5	-	-	
			(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	(MFAG: + 10)	
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungs- schutz	15	15	5	5	-	-	
		a) Größe 1	15	15	5	5	-	-	
			A						



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
			4	5	6	7	8	9
			15	15	5	5	-	-
			15	15	5	5	-	-
			(MFAG: + 85) (MFAG: + 85) (MFAG: + 45) (MFAG: + 45) (MFAG: + 10) (MFAG: + 10)					
A								
21.03	Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 Stück	b) Größe 2 c) Größe 12 siehe 18.01.1						
21.04	Einmalskalpell, geballt, steril, Größe 20		2	3	-	-	-	-
21.05	Einmalskalpell, spitz, steril, Größe 11		2	3	-	-	-	-
21.06	Handwaschbürste		1	1	1	1	-	-
21.07	Nagelreiner		1	1	1	1	-	-
21.08	Einmalrasierer		3	3	-	-	-	-
21.09	Verbandschere nach Lister, 18 cm		2	2	2	2	1	1
21.10	Coopersche Schere, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt		1	1	-	-	-	-
21.11	Schere, spitz/stumpf, gerade, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt		1	1	-	-	-	-
21.12	Anatomische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt		1	1	1	1	1	1
21.13	Chirurgische Pinzette, 14,5 cm; Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt		2	2	-	-	-	-
21.14	Splitterpinzette nach Feil- chenfeld, 11 cm; Metall- einmalartikel, einzeln steril verpackt		1	1	1	1	-	-

Sofern die Positionen 21.10 bis 21.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
21.15		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm, Metalleinmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	-	-	-	-
21.16		Arterienklemme nach Kocher, gerade, 14,5 cm, Metall- einmalartikel, einzeln steril verpackt	2	2	2	2	-	-
21.17		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durch- messer 75 mm	1	1	1	1	-	-
21.19		Chirurgisches Nahtmaterial, 3/8 Kreis schneidende Nadel; Faden: farbig geflochten, resorbierbar, Stärke 3 bis 0, Länge mindestens 45 cm, Reißfestigkeit nach 21 Tagen mindestens 50 %	5	5	-	-	-	-
21.19.1		Einmal-Hautklammergerät, einzeln steril verpackt; 35 Klammern, einschließlich Klammerentferner, mittlere Klammergröße	2	2	2	2	-	-
21.20		Einmal-Operationshand- schuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei	3 Paar	3 Paar	2 Paar	2 Paar	-	-
21.21	+	a) Größe 7,5 b) Größe 8,5 Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe: XL	3 Paar 3 Paar 100	3 Paar 3 Paar 100	2 Paar 2 Paar 100	2 Paar 2 Paar 100	- - 8	- - 100
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	3	5	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge								
			Verzeichnis A			Verzeichnis B			Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen			
21.23	2	3	2	4	-	-	-	-	-	-	
		Einmal-Abdecktuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt									
21.24.1 +		Kanülenabwurfbehälter, klein	1	1	1	1	-	-	-	-	
21.24.2		Kanülenabwurfbehälter, groß	1	1	1	1	-	-	-	-	
21.27.1		OP-Mundschutz, zum einma- ligen Gebrauch	20	20	20	20	-	-	-	-	
22.0		Artikel zur Untersuchung und Überwachung									
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 Stück	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.02		Thermometer, digital, Mess- bereich 32 bis 43 °C	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.03		Hypothermie-Thermometer, 26 bis 42 °C	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	30	30	30	30	-	-	-	-	
22.05		Teststreifen zur Urinuntersu- chung auf Zucker, Eiweiß, Blut	50	50	-	-	-	-	-	-	
22.06		Testset zur Herzinfarkt-Diag- nostik aus Nativ-Blut (Tropo- nin I Schnelltest), Packung zu 5 Stück	1	1	-	-	-	-	-	-	
22.07 +	Abhören von Herz, Lunge und Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmem- bran	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.08 +	Blutdruckmessung (Intervalle zur messtechnischen Kontrolle beach- ten!)	Manuelles Blutdruckmessge- rät zur Messung am Oberarm bei Erwachsenen	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.09 +	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnos- tikleuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.10	Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente	Min./Max. Thermometer	1	1	1	1	-	-	-	-	
22.11	Bandmaß, 2 m		1	1	-	-	-	-	-	-	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen
23.0	Beatmung/Verschiedenes							
23.01	Sauerstoffbehandlung	Sauerstoffgerät mit einer 10 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, abgeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2. Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behandlungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Krankenraum vorhanden ist, ist das zweite System dort zu halten.	2	2	-	-	-	-
					(MFAG: + 2)	(MFAG: + 2)		
23.01.1		Sauerstoffreserveflasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, gegen Umfallen sicher gehalten.	2	2	-	-	-	-
					(MFAG: + 2)	(MFAG: + 2)		
23.02	+	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, abgeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2.	1	1	1	1	-	-
							(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
23.02.1		Sauerstoffreserveflasche 2 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, sicher aufbewahrt.	1	1	1	1	-	-
							(MFAG: + 1)	(MFAG: + 1)
23.02.2	+	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	10	10	5	5	-	-
					(MFAG: + 5)	(MFAG: + 5)	(MFAG: + 2)	(MFAG: + 2)
23.04	+	Guedel-Tubus, Größe 3 und 4 Größe 5	je 1 (MFAG: + je 1)	je 1 (MFAG: + je 1)	je 1 (MFAG: + je 1)	je 1 (MFAG: + je 1)	je 1 (MFAG: + je 1)	je 1 (MFAG: + je 1)
			1	1	1	1	1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C	
		A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
23.06	+	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch Für die Verzeichnisse C ohne MFAG ist der Sauerstoffschlauch entbehrlich.	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)	1 (MFAG: + 1)
23.07	+	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1	je 1
23.08	+	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachenraum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters mindestens 300 ml	1	1	1	1	-	1
23.09	+	Stauschlauch	1	1	1	1	-	-
23.10		Leichenhülle aus Kunststoff	1	1	-	-	-	-
24.0	Bücher, Merkblätter, Formulare jeweils neueste Ausgabe							
24.01		„Anleitung zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen“ in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch in englischer Sprache	1	1	1	1	1	1
24.02		Krankenbuch	1	1	1	1	-	-
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	1	1	1	-	1 (MFAG: + 1)
24.04		Vordruckblock für Verlauf Vitalparameter	-	-	-	-	-	-
24.05		Formularblock „Funkärztliche Beratung“	1	1	1	1	1	1
24.06		Malaria-Merkblatt der BG Verkehr	1	1	-	-	-	-



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge						
			Verzeichnis A		Verzeichnis B		Verzeichnis C		
1	2	3	A 1 bis zu 20 Personen	A 2 von 21 bis zu 99 Personen	B 1 bis zu 20 Personen	B 2 von 21 bis zu 800 Personen	C 1 von 2 bis zu 99 Personen	C 2 von 100 bis zu 800 Personen	
24.08	In den Verzeichnissen C1 und C2 nur, wenn gefährliche Ladung gefahren wird	Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG)	1	1	1	1	1	1	1
24.09		Formularblock „Ärztliches Berichtsformular“	1	1	1	1	1	1	1
24.10		Klemmbrett, DIN A4, wasser- fest	1	1	1	1	1	1	1
24.11		Wasserfester, auch auf feuch- ten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1	1	1	1	1	1
25.0	Rettungsmittel								
25.01	Muss von der BG Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kräftig, mit integrierter Vakuummattmatze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung	1	1	1	1	1	1	1
25.02	Schulungs- und Wartungserfor- dernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind zu beachten	Halbautomatischer Defibrilla- tor mit EKG-Anzeige und EKG-Übertragungsmöglich- keit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E-Mail) zum deut- schen funktzlichen Bera- tungsdienst (TMAS Germany)	1	1	1	1	1	1	1



Verzeichnisse Notfalltasche und Arztmodul

Notfalltasche

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
23.02	Sauerstoffgabe	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	1	
Modul: Atmung					
Farbkennzeichnung: Blau					
1.03	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Druckgasinhalation, Suspension	1	1	
23.02.2	Sauerstoffgabe	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	1	1	
23.04	Zurückhalten der Zunge	Guedel-Tubus, Größe 3, 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 2
23.06	Beatmung	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch	1	1	
23.07	Beatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	im Arztmodul zusätzlich Größe 0, 1, 2
23.08	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachen-Raum	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachen-Raum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters mindestens 300 ml	1	1	
Modul: Kreislauf					
Farbkennzeichnung: Rot					
2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung empfohlen)	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze mit Kanüle, i. m.	1	1	
11.01	Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augen-spülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch, 500 ml, Plastikflasche	2	2	
11.03	Infusion	Komplettes Infusions-Set: Schwerkraft-Infusionsbesteck einschließlich Venenverweilkatheter mit Verletzungsschutz, einzeln steril verpackt, Durchmesser 1,2 und 1,3 mm	2	2	Venenverweilkatheter für Kinder befinden sich im Arzt-Modul
18.01.1	Desinfektion vor Venenpunktion	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt	10	10	
19.17		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	1	1	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis A und B und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 100 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
21.24.1		Kanülenabwurfbehälter, klein	1	1	
23.09		Stauschlauch	1	1	
Modul: Diagnostik					
Farbkennzeichnung: Gelb					
21.21		Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, Größe: XL	10	10	
22.07	Abhören von Herz, Lunge, Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	1	1	
22.08	Blutdruckmessung (Intervalle zur mess- technischen Kontrolle beachten!)	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	1	1	
22.09	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostik- leuchte (mit aufsetzbarem Blaufilter)	1	1	
Modul: Verletzung					
Farbkennzeichnung: Grün					
19.01		Mullkomresse, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, achtfach	5	5	
19.06		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	2	2	
19.13.1		Selbsterwärmende Wärmedecke, vakuumverpackt, Erwachsenen- größe	1	1	
19.14		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	4	4	
19.18		Wundschnellverband, hautfreund- lich, 6 cm/1 m	1	1	
19.22		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	2	2	
19.23		Schaumstoffummantelte flexible Universalschiene mit Aluminium- kern, jeweils in Erwachsenengröße			
		a) für Bein (auch am Arm anwendbar)	1	1	
		b) für Finger	1	-	
19.24		HWS-Immobilisationsstütze, vier- fach größenverstellbar	1	1	
21.09		Verbandschere nach Lister, 18 cm	1	1	



Modul: Arzt

Farbkennzeichnung: Weiß

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6

Modul: Arzt

Farbkennzeichnung: Weiß

1.04	Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i. v.	1	–	
2.04.4	Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3	
2.05	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1 : 1 000, Ampullen, 1 mg/1 ml, i. m.	5	5	
2.06.1	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml Ampulle)	2	2	
2.07.1	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml Ampullen	5	5	
2.07.3	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml, Ampulle	5	5	
2.08	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg/1 ml Ampullen	5	5	
2.09.2	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin, 5 000 I.E. (0,2 ml), Ampullen	1	1	
2.09.4	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalizylsäure 500 mg/5 ml, Ampullen	1	1	
2.09.5	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–	
3.02	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i. m. und i. v.	1	1	
5.06.3	Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2	
5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid 25 mg/ml, Injektionsflasche 10 ml	2	–	
5.08*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen* (Betäubungsmittel)	Morphinsulfat (10 mg Ampulle)	3	2	
5.08.6	Mittel bei Überdosierung (Antidot) von 5.08 (Morphin)	Naloxon (0,4 mg/ml, 1 ml Ampulle)	2	–	
6.03	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg/2 ml, Ampullen, i. m.	2	2	
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	2	2	
11.01.1	Lösungsmittel	NaCl-Lösung, 0,9 %, steril, 10 ml, Ampulle	10	10	
11.03.1	Kinder-Infusion	Venenverweilkatheter, steril, einzeln verpackt, mit Verletzungsschutz, G 24	2	2	
11.04	Mittel gegen Unterzuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	5	5	
21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt a) 2 ml	6	6	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
		b) 5 ml	3	3	
		c) 10 ml	3	3	
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, mit Verletzungsschutz			
		a) Größe 1	je 6	je 6	
		b) Größe 12	je 6	je 6	
22.47	Blutzuckermessung	Elektronisches Blutzuckermess- gerät inklusive Teststreifen, Stechhilfe und zugehörigen Einmal-Lanzetten	1	1	
22.48	Monitoring	Pulsoxymeter mit Fingersensor, desinfizierbar	1	–	
23.04	Zurückhalten der Zunge bei Kindern	Guedel-Tubus, Größe 2	1	1	
23.07.1	Kinderbeatmung	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1	
23.07.2	Endotracheale Intubation	Laryngoskop (inklusive Batterien) mit	1	1	
		McIntosh-Spatel Größe 1	1	–	
		McIntosh-Spatel Größe 3, 5	je 1	je 1	
23.07.3	Endotracheale Intubation	Endotrachealtuben, steril, Größe 3.0 und 4.0 (ohne Cuff), Größe 7.5 und 8.5 (mit Cuff)	je 1 je 1	– je 1	
23.07.4	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	je 1	
23.07.5	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1	
23.07.6	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	1	
23.07.7	Atemwegssicherung	Larynx-tubus-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	1	1	
23.07.8	Absaugung von Sekret	Absaugkatheter, steril, inklusive Anschlusskonnektor für Absaug- pumpe			
		a) Charrière 8	je 2	je 2	
		b) Charrière 18	je 2	je 2	
		c) Charrière 22	je 2	je 2	
23.07.9	Fremdkörperentfernung	Magill-Zange klein, groß	je 1	je 1	
24.13	Dokumentation	Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Für Verzeichnis B 2 ab 400 Personen und Schiffsarzt- verzeichnis	Für Verzeichnis C 2 ab 400 Personen	Hinweise
1	2	3	4	5	6
25.02	Schulungs- und Wartungs- erfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator mit EKG-Anzeige und EKG-Über- tragungsmöglichkeit (z. B.: USB, Datenkarte, Telefax, E-Mail) zum deutschen funkärztlichen Bera- tungsdienst (TMAS Germany)	1	-	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an anderer Stelle bereits vorgehalten wird.
25.02.1	Schulungs- und Wartungs- erfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungs- möglichkeit verzichtbar	-	1	Keine zusätzliche Ausrüstung, wenn Defibrillator nach Position 25.02 des Verzeichnisses A bereits an Bord. Standortkenn- zeichnung, wo der Defibrillator an anderer Stelle bereits vorgehalten wird.



Schiffsarztverzeichnis

Erläuterung der Symbole

+ Artikel in der Notfalltasche vorhanden

A Artikel im Arztmodul vorhanden

***** gesondert gesichert aufzubewahren; der Verbrauch ist im Betäubungsmittelbuch zu dokumentieren

****** für Fahrten im internationalen Verkehr gegebenenfalls als Betäubungsmittel wie unter * zu handhaben

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane			
1.01.2**	Mittel gegen starken Hustenreiz	Codein, 1 mg/Tropfen, 15 ml, Lösung zum Einnehmen	4	2
1.03	+ Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Druckgas-inhalation, Suspension	4	2
1.03.1	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, 5 mg/ml, 10 ml, Lösung für einen Vernebler	2	1
1.04	+ Mittel gegen Asthma	Reproterol 0,09 mg/1 ml, Ampulle, i. v.	10	5
1.06	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Ipratropiumbromid, 0,025 %, 20 ml, Lösung für einen Vernebler	1	–
1.07	Mittel gegen obstruktive Lungenerkrankung	Theophyllin, 200 bis 250 mg, retardiert, Kapsel	40	20
1.08	Mittel zur Schleimlösung	Ambroxol, 7,5 mg/ml, 50 ml, Lösung für einen Vernebler und zur Einnahme	4	2
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf			
2.01	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Isosorbiddinitrat, 20 mg, Retard-Tabletten	100	50
2.02	+ Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	5	2
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Nitrendipin, 10 mg, Tabletten	60	30
2.04	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herzrhythmusstörungen, siehe auch 2.07.1	Metoprololtartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	60	30
2.04.1	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Enalapril, 5 mg, Tabletten	60	30
2.04.2	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg, Tabletten	50	–
2.04.3	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Clonidin-HCl, 0,15 mg, Ampullen	10	–
2.04.4	+ Mittel gegen massiv erhöhten Blutdruck	Urapidil (Ampulle), 25 mg/5 ml	3	3
2.05	A Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1 : 1 000, 1 ml, Ampullen, i. v. und i. m.	20	10
2.05.1	Mittel zur Blutdrucksteigerung	Dopamin, 200 bis 250 mg, Ampullen, i. v.	20	5
2.05.2	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Norepinephrin, 1 mg, 1 ml, Ampullen, i. v.	20	–
2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	40	20
2.06.1	+ Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid (40 mg/4 ml Ampulle)	10	5
2.06.2	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Hydrochlorothiazid, 25 mg, Tabletten	30	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
2.07	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	80	20
2.07.1	+ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Metoprolol; 1 mg/ml, 5 ml Ampullen	10	–
2.07.2	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Esmololhydrochlorid, 100 mg, Durchstechflasche, i. v.	5	–
2.07.3	+ Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Amiodaron; 150 mg/3 ml, Ampulle	5	5
2.08	A Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i. v. und i. m.	20	10
2.08.1	Mittel gegen Herzrhythmusstörungen	β-Acetyldigoxin, 0,2 mg, Tabletten	50	50
2.09	Mittel zur Thromboseprophylaxe	Enoxaparin-Natrium 4 000 I. E. (40 mg), 4 ml, Fertigspritzen	40	10
2.09.1	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin-Natrium, 25 000 I. E. (5 ml), Durchstechflasche, i. v.	5	–
2.09.2	+ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Heparin, 5 000 I. E. (0,2 ml), Ampullen	1	1
2.09.3	Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalicylsäure, 100 mg, Tabletten	50	50
2.09.4	+ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Acetylsalicylsäure 500 mg/5 ml, Ampullen	5	–
2.09.5	+ Mittel zur Blutgerinnungshemmung	Clopidogrel 75 mg, Tabletten	8	–
2.10	Mittel zur Thrombolysse	Streptokinase, 1,5 Millionen I. E., Flasche, i. v.	2	–
2.11	Mittel gegen Vitamin-K-Mangelblutungen	Vitamin K1, 10 mg/1 ml, Ampullen	10	–
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane			
3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	120	60
3.02	A Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg/2 ml, Ampullen, i. m. und i. v.	20	10
3.02.1	Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen	Ondansetron, 8 mg, Schmelztabletten	20	10
3.03	Mittel gegen vorübergehende Magenbeschwerden, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	200	50
3.04.1	Mittel gegen Magengeschwüre, Reflux und anhaltende Magenbeschwerden	Omeprazol, 20 mg, Tabletten	90	40
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magenschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, Flasche	4	2
3.06	Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes bei akutem Durchfall	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	200	100
3.06.1	Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes	Loperamidhydrochlorid, 10 ml, Tropfflasche	2	1
3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten, (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	200	200



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungsbedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Mischgefäß	6	4
3.09.1		Set zur Magenspülung a) für Erwachsene b) für Kinder	2 1	– –
3.09.2	Sengstaken-Blakemore-Sonde		1	–
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	120	60
3.10.1	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 10 mg, Zäpfchen	30	30
3.10.2	Mittel zum Abführen	Wirkstoffkombination, osmotisch wirkend, Klistier, für Erwachsene und Kinder	8	4
3.10.3	Mittel zum Abführen	Lactulose, 200 ml, Flasche	2	1
3.11	Mittel gegen Haemorrhoiden	Lidocain-haltige Salbe/Creme, 25 g Tube	4	2
3.13		Besteck zur rektalen Infusion: Irrigator Katheter (Ch 28)	2 6	– –
3.14	Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 80 bis 100 mg, Kautabletten	40	20
3.14.1	Mittel gegen Blähungen	Di-/Simeticon, 30 ml, Tropfflasche	2	2
4.0	Krankheiten der Harnröhre, der Blase und der Nieren			
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome	50	50
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	100	40
4.02.1	Mittel gegen Harnwegsinfekte (wenn Kind an Bord)	Cotrimoxazol, 240 mg/5 ml, 100 ml Flasche	1	1
4.03	Katheter-Gleitmittel	Steriles Gel, Einmalspritze	1	1
4.02.2	Mittel gegen Harnwegsinfekte (nur für Frauen)	Fosfomycin-Trometamol; 3 000 mg/8 g; Granulat	4	2
4.04	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (nur in zeitgleicher Kombination mit 4.05)	Ceftriaxon, 2 g, Durchstechflasche, i. m.	1	–
4.05	Mittel gegen Tripper (Gonorrhoe) (nur in zeitgleicher Kombination mit 4.04) und als Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie (siehe 8.03)	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	12	–
5.0	Schmerz- und Narkosemittel			
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	120	60
5.02.1	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 1 000 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.2	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber (wenn Kind an Bord)	Paracetamol, 250 mg, Zäpfchen	20	10
5.02.3	Mittel gegen Migräne	Zolmitriptan, 5 mg, Schmelztabletten	6	–
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaftresistent	60	30



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
5.04.1	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Ibuprofen, 800 mg, Tabletten, teilbar	40	20
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen	30	10
5.06	Mittel gegen mäßig starke bis starke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	30	10
5.06.2	Mittel gegen mäßig starke bis starke bzw. akute Schmerzen und Fieber	Novaminsulfon, 500 mg/1 ml, 20 ml Tropfflasche	1	1
5.06.3	+ Mittel gegen starke Schmerzen	Novaminsulfon, 1 g/2 ml, Ampulle	2	2
5.07	A Mittel gegen sehr starke Schmerzen	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/1 ml, 10 ml Injektionsflaschen	5	5
5.08*	A Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphinhydrochlorid/-sulfat, 10 mg, Ampullen	10	10
5.08.1*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphinhemisulfat, 10 mg, Tabletten	20	–
5.08.2*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Morphin, retardiert, 7,5 mg Base, Tabletten	20	10
5.08.3*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Fentanyl, 0,1 mg, 2 ml, Ampullen	10	10
5.08.4*	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmittel)	Fentanyl, 0,5 mg, 10 ml, Ampullen	10	5
5.08.6	+ Mittel gegen Opiatvergiftung	Naloxon, 0,4 mg/ml, Ampullen	6	–
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, 5 ml Ampullen	10	5
5.09.1	Mittel zur örtlichen Betäubung	Bupivacain-HCl, 0,5 %, 5 ml Ampullen	10	5
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahnkrankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0			
5.11	Mittel zur Narkoseführung	Propofol, 1 %, 20 ml, Ampullen	20	10
5.12	Mittel zur Narkoseführung	Thiopental-Natrium, 0,5 g Trockensubstanz, mit Lösungsmittel	10	–
5.13	Mittel zur Narkoseeinleitung und Sedierung	Midazolam, 5 mg, 1 ml, Ampullen	15	5
5.14	Mittel zur Muskelrelaxation	Suxamethoniumchlorid, 2 %, 5 ml Ampullen	10	–
5.15	Mittel zur Muskelrelaxation	Rocuroniumbromid, 10 mg/1 ml, 5 ml Lösung	10	–
5.16	Mittel gegen sympatholytischen Blutdruckabfall	Kombinationspräparat aus Cafedrin 200 mg/2 ml und Theodrenalin 10 mg/2 ml Ampullen	5	–
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel			
6.01**	Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	60	20
6.01.1	Leichtes Schlaf- und Beruhigungsmittel	Baldriantinktur, DAB, 30 ml	5	2
6.02**	Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	100	40
6.03**	A Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg/2 ml, Ampullen	20	5
6.03.1**	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel (wenn Kind an Bord)	Diazepam, 5 mg, Rectiole	5	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
6.04	Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungszuständen	Haloperidol, 30 ml, 2 mg/1 ml, Tropfflasche	2	–
6.04.1	Stark wirksames Mittel bei psychotischen Erregungszuständen	Haloperidol, 5 mg/ml, Ampullen	10	–
6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04 und 6.04.1	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	–
6.06	+ Akute psychotische Krise	Levomepromazin, 25 mg/ml, Ampullen, i. v.	5	–
6.06.1	Mittel bei leichten psychotischen Erregungszuständen	Levomepromazin, 40 mg/1 ml, 30 ml, Tropfflasche	2	1
6.07	Mittel bei leichten psychischen Erregungs- und Angstzuständen	Lorazepam, 1 mg, Tabletten	20	–
6.08	Mittel gegen alkoholentzugsbedingte Erregungszustände siehe 2.04.2 und 2.04.3			
6.09	Mittel gegen epileptische Anfälle	Clonazepam, 10 ml, Tropfflasche	1	–
7.0	Seekrankheit			
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	200	200
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen	100	100
7.02.1	Mittel gegen Seekrankheit (wenn Kind an Bord)	Dimenhydrinat, 40 mg, Zäpfchen	20	20
7.02.2	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 62 mg/10 ml, Ampullen	6	3
7.03	Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	25	25
8.0	Antibiotika und Chemotherapeutika			
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillin, 500 mg, Tabletten	200	100
8.01.1	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum (wenn Kind an Bord)	Amoxicillin, 5 %, 100 ml, Saft	2	–
8.01.2	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Ampicillin, 500 mg Trocken-substanz, mit Lösungsmittel, i. v.	20	20
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Doxycyclin, 100 mg, Tabletten	40	20
8.03.0	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	siehe 4.05		
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 500 mg, Tabletten	60	30
8.04.1	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacin, 200 mg, Infusionslösung	10	10
8.04.2	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Meropenem, 1 g, Durchstechflasche	10	–
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 4.02		
8.06.1	Antibiotikum gegen Anaerobier-Infektionen	Metronidazol, 500 mg, Infusionslösung	20	10
8.06.2	Mittel gegen Amöbenruhr	Metronidazol, 400 mg, Tabletten	60	40
8.07	Mittel gegen Wurmerkrankung	Mebendazol, 100 mg, Tabletten	12	6
8.08	Mittel gegen Herpes-Infektionen	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	100	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5

9.0 Malaria

Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Malaria-Merkblattes der BG-Verkehr zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariagefährdeten Häfen es erfordern.

9.01	Mittel zur Malariaexpositionsprophylaxe (Mitzuführen nur bei Fahrten in Malariagebiete nach dem aktuellen Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr)	Mückenabwehrendes Mittel (Repellent), DEET > 25 %, zur äußerlichen Anwendung	50	30
9.02	Mittel zur Malariaprophylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon 250 mg, Proguanilhydrochlorid 100 mg	48	24

10.0 Allergien

10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg, Tabletten	60	40
10.01.1	Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Cetirizin, 10 mg/10 ml, 75 ml, Saft	1	–
10.02	A Mittel gegen allergische Reaktionen	Clemastin, 2 mg, Ampullen	10	–
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen/Asthma	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	20	10
10.03.1	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 5 mg, Tabletten	60	40
10.03.2	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (wenn Kind an Bord)	Prednisolon, 100 mg, Zäpfchen	4	2
10.03.3	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 1 000 mg Trockensubstanz, mit Lösungsmittel, i. v.	3	1
10.04	+ Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze	2	–

11.0 Infusionen und Lösungsmittel, Stoffwechselkrankheiten

11.01	+ Infusionslösung gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), 500 ml, Plastikflasche	4	2
11.01.1	+ Lösungsmittel	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), a) 100 ml, Flasche b) 10 ml, Ampullen	10 20	5 20
11.01.2	Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Vollelektrolyt-Lösung, 500 ml, Plastikflasche	30	10
11.01.3	Mittel gegen Flüssigkeits- und Elektrolytverlust	Glucoselösung 5 %, 500 ml, Plastikflasche	6	4
11.02	Mittel gegen Schock und starken Blutverlust	Hydroxyäthylstärke 10 %, 200 000/0,5, 500 ml, Plastikflasche	4	2
11.03	+	Infusionsbesteck	30	15
11.03.1	+	Venenverweilkanüle mit Verletzungsschutz a) Größe 1,7 mm b) Größe 1,2 bis 1,3 mm c) Größe 0,8 bis 0,9 mm	10 30 10	5 15 5
11.04	+ Mittel gegen Unterzuckerung	Glucose zur iv-Infusion, 40 %, 10 ml, Ampullen	20	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
11.05	Mittel gegen Überzuckerung (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Normalinsulin, 100 I.E./1 ml, 3 ml, Durchstechflasche	5	–
11.06	Mittel gegen Überzuckerung	Glibenclamid, 3,5 mg, Tabletten	30	–
11.07	Mittel gegen Überzuckerung	Metformin, 500 mg, Tabletten	30	–
11.08	Mittel gegen Gicht	Allopurinol, 300 mg, Tabletten	40	–
11.09	Mittel gegen akuten Gichtanfall	Colchicin, 0,5 mg, Tabletten	20	–
11.10	Mittel gegen Muskelkrämpfe	Magnesiumsalz, mindestens 5 mmol, Tabletten	40	20
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)			
12.01	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Tetanus-Adsorbat-Impfstoff als Einzeldosis	3	2
12.02	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I. E.	3	3
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe			
13.01	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	Tranexamsäure, 500 mg, Tabletten	20	20
13.02	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C)	Methylergometrinhydrogen- maleat, 0,2 mg, Ampullen	5	5
13.03	Schwangerschaftstest	Urintest	5	5
13.04	Mittel zur Verhinderung einer Schwangerschaft („Pille danach“)	Levonorgestrel, 1,5 mg, Tabletten	4	2
13.06	Mittel gegen vaginale Pilz- infektionen	Clotrimazol, 200 mg, Vaginal- tabletten	6	3
13.06.1	Mittel gegen genitale Pilz- erkrankungen	Clotrimazol, 1 %, 35 mg, Vaginalcreme	2	1
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut			
14.01	Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	6	4
14.02	Mittel gegen Juckreiz, Sonnen- brand, Insektenstiche	Hydrocortison, 1 %, Creme, 50 g	8	4
14.03	Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insekten- stiche und Ekzeme	Triamcinolon, 20 g, Creme	6	4
14.04	Mittel gegen nässende Ekzeme	siehe 14.02		
14.05	Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	siehe 14.02		
14.06	Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut, vgl. auch 14.10, 14.11	Fusidinsäure, 15 g, Creme	2	1
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilzkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	10	6
14.08	Mittel gegen schwere Herpes- infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose	siehe 8.08		
14.09	Mittel gegen Krätze	Permethrin, 5 % Creme, 30 g	2	–
14.09.1	Mittel gegen Kopfläuse	Dimeticonhaltiges Präparat, 100 ml	4	2
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.2		



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
14.10.1	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden	Siehe 18.01.4		
14.10.2	Mittel zur Wunddesinfektion	Siehe 18.01.4		
14.11	Mittel bei Verbrennungen und Wunden	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	15	5
15.0	Krankheiten der Augen			
15.00.1	Mittel gegen Reizzustände des Auges	Dexpanthenol, 30 Einzeldosenbehältnisse (EDO), Augengel	1	1
15.00.2	Mittel gegen Reizzustände, Entzündungen, Allergien, Verätzungen und Verbrennungen des Auges	Dexamethason dihydrogenphosphat, 1 mg/ml, Augentropfen in 10 Einzeldosenbehältnissen (EDO)	1	2
15.00.3	Schwere Entzündung des Auges und hartnäckige Allergien	Prednisolon acetat, 10 mg/ml, 5 ml, Augentropfen	2	2
15.01	Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 EDO, Augentropfen	2	1
15.02.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 10 Einzeldosen, Augentropfen	2	1
15.02.2	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Polymyxin-B-Sulfat 7 500 I. E., Gramicidin, 0,02 mg, Neomycinsulfat 3 500 I. E./1 ml, Tropfflasche	4	2
15.03.1	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Ofloxacin, 3 g, Augensalbe	2	1
15.04	Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	2	–
15.05	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 1 %, 10 ml, Augentropfen	1	1
15.05.1	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Pilocarpin, 2 %, 10 ml Augentropfen, vorzugsweise, sofern verfügbar, ölige Augentropfen	1	1
15.05.2	Mittel gegen erhöhten Augendruck	Acetazolamid, 250 mg, Tabletten	30	–
15.05.3	Mydriaticum	Tropicamid, 5 mg/1 ml, 20 EDO, Augentropfen	1	–
15.05.4	Mittel gegen allergische Konjunktivitis	Antihistaminikum, 4 bis 6 ml, Augentropfen	3	1
15.05.5	Mittel zur Diagnostik von Hornhautepithelschäden	Fluorescein-Na 0,8 mg/ml + Oxybuprocain 4 mg/ml Kombinationspräparat, 0,4 ml EDO, Augentropfen	20	–
15.06	Mittel zur sofortigen Augenspülung	Augenspülflasche mit Kochsalzlösung, 500 ml	2	2
15.06.1	Mittel zur fortgesetzten Augenspülung	siehe 11.01		
15.07		Augenspülflasche, bruchsicher	1	–
15.08		Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern, mit Magnet	1	–
15.08.1		Nadel zur Entfernung von Augenfremdkörpern	1	–
15.08.2		Lupenbrille, mindestens x 2,5	1	–
15.08.3		Lidhalter nach Desmarres	2	–
15.09		Augenkompressen, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	20	10



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
15.10		Augenklappe mit Band, einzeln verpackt	2	1
15.11		Sauger für Kontaktlinsen	2	–
15.13		Universalgerät zur Inspektion des Auges, mit Blaulichtfilter, siehe 16.06		
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren			
16.01	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Antibiotika-Kombinationsprä- parat mit Corticosteroid, 5 ml, Tropfflasche	4	2
16.01.1	Mittel zur Lösung eines Ohrenschmalzpfropfens	Docusat-Na, 50 mg/ml, 10 ml, Flasche	2	2
16.01.2	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehör- ganges	Ciprofloxacin, 1 mg, 20 x 0,5 ml EDO	3	1
16.02		Ohrenspritze, Einwegartikel, 75 ml	2	2
16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydro- chlorid, 0,1 %, Einzeldosis- pipetten	120	80
16.03.1	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut	Oxy- oder Xylometazolinhydro- chlorid, 10 ml, Dosierspray	3	2
16.03.2	Mittel bei trockener Nasen- schleimhaut	Dexpanthenol, 250 mg/5 g, Salbe	5	5
16.04	Mittel zur Mund- und Rachen- desinfektion (auch für Entzündung des Zahnfleisches)	Chlorhexidindiglukonat, 2 %, 50 ml, Lösung	4	2
16.05.1	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Örtlich betäubende Tabletten zum Lutschen, Benzocainhaltig	60	20
16.06		Universalgerät mit Akkumulator und verschiedenen Ansätzen zur Inspektion des Auges, des Ohres, der Nase und des Rachens inklusive Blaulichtfilter	1	–
16.07		Einmal-Ohrtrichter		
		a) für Erwachsene	50	–
		b) für Kinder	50	–
16.08		Ohrpinzette, chirurgische (Kniepinzette)	1	–
17.0	Krankheiten der Zähne			
17.01	Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	Nelkenöl, 10 ml, Tropfen	2	–
17.01.1	Mittel zur örtlichen Betäubung mit Vasokonstriktor für die Zahnheilkunde	Lidocainhydrochlorid 40 mg, Epinephrin 0,02 mg, 2 ml, Karpule	10	–
17.01.2		Karpulenspritze, 1 ml, mit 2 Dentalkanülen, Luer-Lock	1	–
17.02	Mittel zum provisorischen Zahn- verschluss	Selbsthärtendes Verschluss- mittel (mittlerer Aushärtegrad), Tube	4	–
17.02.1	Mittel zur provisorischen Kronen- fixierung	Zinkoxid-Zement	1	–
17.02.2	Zahnprothesenkleber		1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5

17.02.3	Hilfsmittel zum Anmischen von Zahnfüllungen	Anmischblock	1	–
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocyclin, 5 g, Paste	2	–
17.04	Mittel gegen Zahnfleischartzündungen	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Paste	2	–
17.05		Applikator für 17.04	1	–

Sofern die Positionen 17.06 bis 17.16 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.

17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	2	–
17.07		Zahnärztliche Pinzette	2	–
17.08		Zahnsonde	2	–
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	2	–
17.10		Kugelstopfer	2	–
17.11		Excavator, doppelendig	2	–
17.12		Obere Prämolarenzange (sogenannte Universalzange)	1	–
17.13		Obere Incisivzange, mittelbreit	1	–
17.14		Untere Prämolarenzange	1	–
17.15		Wurzelheber für rechts und links	je 1	–
17.16		Beinscher Hebel	1	–
17.17	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	siehe 8.06.2		

18.0 Desinfektionsmittel

Alle Desinfektionsmittel, die zur Anwendung kommen, müssen in der Liste der Desinfektionsmittelkommission im Verbund für Angewandte Hygiene e. V. (VAH-Liste, veröffentlicht vom mhp-Verlag), oder in der Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (veröffentlicht unter www.rki.de), aufgeführt sein.

18.01.1	+	Alkoholtupfer zur Hautdesinfektion, zum Einsatz auf gesunde Haut vor Punktion	einzeln verpackt, 100 Stück	1	1
18.01.2		Mittel zur Desinfektion von Wunden und Wundinfektionen	Povidon-Jod, 50 ml, Sprühflasche	5	2
18.01.3		Mittel zur Wund- und Schleimhautdesinfektion	Octenidinhaltiges Antiseptikum, 250 ml, Sprühpumpe	2	1
18.01.4		Mittel zur Desinfektion von Haut	Lösung auf Isopropanol-Basis, 250 ml, Sprühflasche	2	1
18.01.5		Mittel zur Wunddesinfektion	Wasserstoffperoxyd, 3 %, 100 ml, Flasche	1	1
18.03		Mittel zur Desinfektion von Oberflächen, Gegenständen und Instrumenten, breite Wirksamkeit gegen Bakterien einschließlich Tuberkulosebakterien und Viren einschließlich Noro-Viren	250 ml, Konzentrat, in Einzelportionsbeuteln	4	2
18.04		Mittel gegen Insekten (entsprechend der Prüfliste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	1 000 ml, Sprühdose	2	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
18.05	Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser (Lagerung außerhalb des Behandlungsraumes, Hinweise zu Gefahrstoffen beachten). Nicht zur systemischen Desinfektion von Trinkwasseranlagen vorgesehen.	Nur Mittel, die gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung zur Desinfektion von Trinkwasser zugelassen sind. Ein geeignetes Testverfahren zum Nachweis der Desinfektionsmittelkonzentration muss vorhanden sein.	entsprechend der Kapazität des größten an Bord vorhandenen Trinkwassertanks	
18.06	Viruzides Händedesinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegen Noro-Viren	a) 500 ml, Flasche für Wandspender	6	2
		b) 100 ml, Flasche	50	50
18.06.1		Wandspender zu Nummer 18.06a	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
19.0 Verbandmaterial				
Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, sofern sie den Anforderungen des Arzneibuches entsprechen oder die CE-Kennzeichnung tragen.				
19.01	+	Mullkomresse, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, achtfach	200	100
19.01.1		Mullkomresse, 20 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, achtfach	10	5
19.01.2		Zellstofftupfer in Rollen, 5 x 4 cm	2	1
19.01.3		Spenderbox für Nummer 19.01.1	1	-
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	100	50
19.03		Verbandmull, 10 cm/10 m	5	2
19.03.1		Spenderbox zu Nummer 19.03	1	-
19.04		Mullbinde, 8 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	100	50
19.04.1		desgleichen 6 cm/4 m	100	50
19.04.2		desgleichen 10 cm/4 m	100	50
19.06	+	Dauerelastische Binde, 8 cm/ca. 5 m, einzeln verpackt	20	10
19.06.1		desgleichen 10 cm, ca. 5 m	20	10
19.08		Vorgerollter Fingerverband, elastisch, einzeln verpackt	50	50
19.09		Netz-/Schlauchverband für Extremitäten, 4 m, gedehnte Länge	5	5
19.10		desgleichen für Kopf	5	5
19.11		Komresse mit aluminiumbedampfter Wundauflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20
19.12		Aluminiumbedampftes Verbandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2
19.13		Thermo-Isolierfolie	5	2
19.13.1	+	Selbsterwärmende Wärmedecke, vakuumverpackt, Erwachsenengröße	1	1



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
19.14	+	Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	–
19.15		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m	5	–
19.16		Verbandwatte, 50 g, in staub- dichter Verpackung	6	–
19.17	+	Heftpflaster, hautfreundlich, Rollen		
		a) 2,5 cm/5 m	10	5
		b) 5 cm/5 m	5	2
19.17.1		Breitflächiges Fixierpflaster, elastisch, 10 cm/10 m	2	1
19.17.2		Nichtelastisches Pflasterband (Tape-Verband), 2,5 cm/10 m	4	2
19.18	+	Wundschnellverband, haut- freundlich, im Karton		
		a) 4 cm/5 m	2	1
		b) 6 cm/5 m	3	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Fingerkuppen- und Finger- verletzungen, wasserabweisend	100	40
19.20		Pflasterstreifen zum Wund- verschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 Stück	5	2
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV bis VI	je 3	–
19.22	+	Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	3	1
19.23	+	Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Alumini- umkern, jeweils in Erwachse- nengröße (z. B. SAM SPLINT oder Ähnliches)		
		a) für Bein (auch am Arm anwendbar)	2	–
		b) für Finger	2	–
19.24	+	HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	2	–
19.26.1		Thermoplastschiene, auf Rollen, einzeln wasserdicht verpackt		
		a) Breite 5 cm/4,5 m	2	1
		b) Breite 10 cm/4,5 m	2	1
		c) Breite 15 cm/4,5 m	2	1
19.28		Polsterwatte, Rollen	10	5
19.29		Schaumstoff-Lagerungsschiene für das Bein	1	–
20.0	Mittel zur Krankenpflege			
20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	10	10
20.02		Wärmflasche, 2 l	3	1
20.03		Kalt/Warm-Kompresse		
		a) ca. 20 cm x 10 cm	4	2
		b) ca. 20 cm x 40 cm	4	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
20.04		Watteträger, kleiner Wattekopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 Stück	30	–
20.05		Einnehmetasse, bruchstabil	2	–
20.06		Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1
20.07		Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduiert, mit Betthalterung	1	1
20.08		Uringefäß (für Frauen), aus Plastik mit Deckel, graduiert	1	1
20.09	Empfohlen werden Einmal-Katheter-Sets	Verweil-Katheter, einzeln steril verpackt, Charrière 12, 14 und 16	je 2	je 1
20.09.1		Steriles Zubehör-Set zur Blasen-katheterisierung, bestehend aus: 1 Urinauffangschale, 1 Tupferschale, 4 Tupfer pflaumen-groß, 2 Kompressen, 1 Pinzette, 2 Handschuhe Latex, 1 Loch-schlitztuch, 1 Einschlagtuch, 1 Steri-Tüte, mindestens 15 ml Schleimhautdesinfektionsmittel, mindestens 5 g Gleitgel	2	1
20.09.2		Einmal-Katheterstöpsel, steril	6	–
20.10		Urinbeutel mit Rücklaufsperrung, mindestens 1,5 l, entleerbar, mit Schiebeklemme und Ablauf-ventil, einzeln steril, mit 100 cm Überleitungsschlauch	3	1
20.11.1		Suprapubisches Punktionsset	1	1
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	–
20.12.1		Einmal-Medikamentenbecher, graduiert	50	25
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	100	50
20.13.1		Nierenschale aus nichtrostendem Stahl, ca. 24 cm	2	–
20.14.1		Einmal-Handtücher, Packung zu 500 Stück	6	2
20.14.2		Wandspender zu Position 20.14.1	entsprechend der Anzahl der medizinisch genutzten Räume	
20.15.1		Waschschale, nichtrostend, ca. 40 cm	2	–
20.16.1		Abgepolsterte Handmanschette zur Fixation, Paar	2	–
20.17.1		Körper-Fixiergurt	1	–
21.0 Instrumente und Hilfsmittel				
Bei metallischen Instrumenten ist darauf zu achten, dass sie aus korrosionsbeständigen Metalllegierungen hergestellt wurden.				
21.01	A	Einmalspritze, einzeln steril verpackt		
		a) 2 ml	100	100
		b) 5 ml	100	100
		c) 10 ml	100	100
		d) 20 ml	50	25



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.01.1		Einmal-Insulinspritze mit Kanüle, 100 I. E./1 ml	20	–
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril ver- packt, mit Verletzungsschutz		
	A	a) Größe 1	100	100
		b) Größe 2	100	100
	A	c) Größe 12	200	–
		d) Größe 17	100	–
21.02.1		Einmalkanülen für Infiltrations- anästhesie, einzeln steril ver- packt		
		a) 0,8 mm Durchmesser und 120 mm lang	10	–
		b) 1,2 mm Durchmesser und 80 mm lang	10	–
21.02.2		Einmalkanüle zur Lumbal- Punktion mit Mandrin, einzeln steril verpackt, Größe 22 G, mit Öffnung an Spitze und seitlich	2	–
21.02.3		Flügel-Kanüle (Butterfly), einzeln steril verpackt		
		a) Durchmesser 1,3 mm	50	25
		b) Durchmesser 0,9 mm	10	10
21.02.4		Subclavia-Venenkatheter-Set nach Seldinger	2	1
21.02.5		Einmal-Dreiwegehahn, einzeln steril verpackt	10	5
21.02.6		Einmal-Rückschlagventil, einzeln steril verpackt	5	–
21.02.7		Einmal-Verschlussstopfen für Luer-Lock-Ansatz	100	–
21.03	Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 Stück, siehe 18.01.1			
21.04		Einmalskalpell, geballt, steril		
		a) Größe 20	10	5
		b) Größe 15	10	5
21.05		Einmalskalpell, spitz, steril, Größe 11	10	5
21.06		Handwaschbürste, sterilisierbar	2	1
21.07		Nagelreiniger	2	–
21.08		Einmalrasierer	10	5
21.09	+	Verbandschere nach Lister, 18 cm	2	–
21.09.3	Zum Zuschnitt der Thermo- plastschienen	Allzweck-Verbandschere, einfach	2	1
Die Positionen 21.10 bis 21.16 können als einzeln steril verpackte Einmalartikel aus Metall mitgeführt werden und sind in diesem Fall nach einmaligem Gebrauch zu verwerfen. Bei Verwendung von Einmalartikeln sind die Mengen im Verhältnis 1 : 5 (Mehrwegartikel : Einmalartikel) zu erhöhen.				
21.10		Coopersche Schere, 14,5 cm	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
Empfohlen wird die Zusammenfassung von je 1 Stück Position 21.11b, 21.12a, 21.13a, 21.15, 21.16 und 21.17.1 als kleines Wundversorgungsset				
21.11		Schere, gerade, fein, 14,5 cm		
		a) stumpf/stumpf	1	–
		b) spitz/stumpf	2	–
21.11.1		Schere, gebogen, fein, 14,5 cm		
		a) stumpf/stumpf	1	–
		b) spitz/stumpf	2	–
21.12		Anatomische Pinzette		
		a) 14,5 cm	4	–
		b) 18,0 cm	1	–
21.13		Chirurgische Pinzette		
		a) 14,5 cm	3	–
		b) 18,0 cm	2	–
21.14		Splitterpinzette nach Feilchenfeld, 11 cm	1	–
21.14.1		Scharfe Löffel		
		a) 4 mm Mauldurchmesser	1	–
		b) 6 mm Mauldurchmesser	1	–
21.15		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm	2	–
21.16		Arterienklemme nach Kocher, 14,5 cm	4	–
21.17		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durchmesser 75 mm	1	–
21.17.1		Runde Schale, 65 x 40 mm	3	–
21.18.1		Desinfektionswanne in ausreichender Größe mit Deckel und Einlagesieb	1	–
21.18.2		Instrumentenschale, mit Deckel, sterilisierfähig, passend für das empfohlene Wundversorgungsset und Dampfsterilisator 21.53	1	–
21.19		Chirurgisches Nahtmaterial, nicht resorbierbar, mit scharfer Nadel, in steriler Packung		
		a) Fadenstärke 2/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 24 mm	10	–
		b) Fadenstärke 3/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 19 mm	20	5
		c) Fadenstärke 5/0, Fadenslänge 45 cm, Nadel 16 mm	10	2
21.19.1		Chirurgisches Nahtmaterial, resorbierbar, mit runder Nadel, in steriler Packung		
		a) Fadenstärke 2/0, geflochtener Faden, Nadel 18,5 mm	10	2
		b) Fadenstärke 4/0, geflochtener Faden, Nadel 13,5 mm	10	2



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.20		Einmal-Operationshandschuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei		
		a) Größe 6,5	20	5
		b) Größe 7,5	20	5
		c) Größe 8,5	20	5
21.21	+	Einmal-Untersuchungshand- schuhe, unsteril, puderfrei, latexfrei, 100 Stück		
		a) klein	1	1
		b) mittelgroß	1	1
		c) groß	1	1
21.21.1	+	Einmalhandschuhe, unsteril, latexfrei, 100 Stück		
		a) klein	1	–
		b) mittelgroß	1	–
		c) groß	1	–
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril ver- packt	20	5
21.23		Einmal-Abdecktuch, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt		
		a) klebend	15	5
		b) nicht klebend	15	5
Weitere ärztliche Instrumente, Geräte und Hilfsmittel				
21.24.1	+	Kanülenabwurfbehälter, klein	1	–
21.24.2		Kanülenabwurfbehälter, groß	1	–
21.25.1		Operationskittel, einzeln steril verpackt, zum einmaligen Gebrauch	10	5
21.26.1		OP-Kopfhaube, zum einmaligen Gebrauch	50	–
21.27.1		OP-Mundschutz, zum einmali- gen Gebrauch	50	–
21.28.1		Einmal-Schürze	50	–
21.43	Notfallrucksack, siehe Verzeichnis	Notfalltasche und Arztmodul		
21.47		Spritzenpumpe, mit Halterungs- möglichkeit	3	–
21.47.1		Spritze, 50 ml, passend zu Position 21.47, mit Infusions- schlauch 150 cm	30	–
21.48		Elektrisches Inhalationsgerät, geeignet für den Praxisbetrieb, mit mindestens 3 Verneblern	1	–
21.49	Unterteil fest am Boden zu ver- ankern, längsschiffs eingebaut	Operationstisch mit Auflage, kippter, mit verstellbarem Kopfteil, abnehmbaren Bein- platten sowie Arm- und Bein- stützen mit Halterungsmöglich- keiten, auf Sitzhöhe absenkbar für Zahnbehandlung, mit Hand- fesseln und Gurt	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
21.50		Instrumententisch mit Haltemöglichkeit am Operationstisch	1	–
21.51		Operationsleuchte, mindestens 50 000 Lux, mit schwenkbarem Arm	1	–
21.52		Untersuchungsleuchte, mindestens 20 000 Lux, fahrbar	1	–
21.53	Ausreichend zur Sterilisation des Instrumentariums für eine größere Operation in einem Arbeitsgang. Werden an Bord ausschließlich Einmalartikel verwendet, kann auf die Position 21.53 verzichtet werden.	Dampfsterilisator nach dem jeweiligen Stand der Technik, mit Sterilisationstüten	1	–

Sofern die Positionen 21.54 bis 21.73 als einzeln steril verpackte Einmalartikel erhältlich sind, sind diese mitzuführen. Die angegebenen Mengen sind bei Verwendung von Einmalartikeln im Verhältnis 1 : 5 zu erhöhen. Artikel, die nicht als Einmalartikel erhältlich sind, müssen nach Gebrauch entsprechend den aktuell geltenden Bestimmungen aufbereitet werden.

Weitere chirurgische Instrumente

21.54		Tuchklemme, 11 cm	6	–
21.55		Klemme, 12,5 cm		
		a) klein, gebogen, chirurgisch	2	–
		b) klein, gebogen, anatomisch	4	–
21.56		Knopfsonden, drei verschiedene Größen	je 1	–
21.57		Wundspreizer, selbsthaltend		
		a) Größe 18 cm	1	–
		b) Größe 38 cm	1	–
21.58		Kornzange mit Sperre, gebogen		
		a) 20 cm	1	–
		b) 25 cm	1	–
21.59		Wundhaken, klein, einzinkig	2	–
21.60		Wundhaken, scharf, zweizinkig, 10 mm tief, 8 mm breit	2	–
21.61		Wundhaken, stumpf, nach Roux	1 Satz	–
21.62		Leberhaken, mittlere Größe	3	–
21.63		Mikulicz-Klemme	4	–
21.64		Overholt-Klemme	4	–
21.65		Koniotomiebesteck (Komplett-Set)		
		a) für Erwachsene	1	–
	wenn Kind an Bord	b) für Kind	1	–
21.66		Amputationsmesser, einseitig schneidend, 22 cm lang, 1,5 cm breit	1	–
21.67		Drahtsäge nach Gigli, bestehend aus 2 Griffen und einer Säge (40 cm)	1	–
21.68		Knochenfeile	1	–
21.69		Bohrer für Schädeltrepanation	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
Weitere gynäkologische Instrumente					
21.70		Scheidenspeculum			
		a) schmal	2	–	
		b) mittelbreit	2	–	
		c) breit	2	–	
21.71		Hakenzange nach Schröder			
		a) 1 : 1 Zähne	1	–	
		b) 2 : 2 Zähne	1	–	
21.72		Uterus-Dilatatoren aus Metall (1 Satz, etwa 14 Stück), nach Hegar, einfach	1	–	
21.73		Uterus-Kürette			
		a) stumpf, klein	1	–	
		b) stumpf, mittel	1	–	
		c) scharf, klein	1	–	
		d) scharf, mittel	1	–	
22.0	Artikel zur Untersuchung und Überwachung				
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 Stück	1	1	
22.02		Thermometer, digital, Messbereich 32 bis 43 °C	3	–	
22.03		Hypothermie-Thermometer, 26 bis 42 °C	1	–	
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	90	30	
22.05		Teststreifen zur Urinunter- suchung auf Leukozyten, Nitrite, pH-Wert, Protein, Glucose, Keton, Urobilinogen, Blut, Albumin	50	50	
22.06	Im Kühlschrank aufzubewahren bei +2 bis +8 °C	Testset zur Herzinfarkt- Diagnostik aus Nativ-Blut (Troponin I Schnelltest), Packung zu 5 Stück	1	1	
22.07	+	Abhören von Herz, Lunge und Bauchraum	Doppelschlauch-Stethoskop mit drehbarer Doppelmembran	2	–
22.08	+	Blutdruckmessung (Intervalle zur messtechnischen Kontrolle beachten!)	Manuelles Blutdruckmessgerät zur Messung am Oberarm beim Erwachsenen	2	–
Weitere Artikel zur Labor-Diagnostik					
22.09	+	Pupillenkontrolle	Batteriebetriebene Diagnostik- leuchte (mit aufsetzbarem Blau- filter)	1	–
22.10		Thermometer zur Überwachung der kühlpflichtigen Medikamente	Min./Max. Thermometer	1	–
22.11		Bandmaß, 2 m		1	–
22.12		Mikroskop mit Gehäuse und Zubehör, Beleuchtungsvorrich- tung, Irisblende, Mikrometer- schraube, Objektiven (schwach, stark und Ölimmersion), mit Dunkelfeldkondensator, 3 Okula- ren (100/40/10), Kreuztisch		1	–
22.13		Pinzette, breite Form		1	–
22.14		Einmal-Öse		20	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
22.15		Objektträger mit Mattrandschliff	100	–
22.16		Deckgläschen	100	–
22.17		Uhrglasschale, ca. 8 cm Durchmesser	2	–
22.19		Messgefäß, 100 ml	1	–
22.20		Kunststofftrichter, kleiner, 6 cm Durchmesser	1	–
22.21		Fließpapier (48 x 60 cm)	20	–
22.22		Färbeschale mit Färbegestell	1	–
22.23		Plastikspritflasche, 500 ml	1	–
22.24		Kurzzeitwecker	1	–
22.25		Löfflers Methylenblaulösung, 100 ml	1	–
22.26		Immersionslösung, 10 ml	1	–
22.27		Einmal-Urinbecher	50	50
22.28		Stuhltest auf occultes Blut	10	–
22.34.1		Systeme zur Bestimmung folgender Laborparameter: (Hb, Hämatokrit, Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten, Thromboplastinzeit, Glucose, Elektrolyte (mindestens Natrium, Kalium), Harnstoff, Kreatinin, Harnsäure, CK-MB oder Troponin, Malaria, Legionellen, Influenza A und B, GOT, GPT, γ -GT, CK, Amylase) mit ausreichender Anzahl Kontrollstreifen zur Qualitätssicherung. Maßstab für ausreichend ist das Fahrtgebiet, die Anzahl der Personen und die durchschnittliche Dauer der Fahrtzeit	1	–
22.35		Einmal-Blutlanzette mit Verletzungsschutz, steril	100	–
22.36		Blutentnahme-Röhrchen a) EDTA-Röhrchen, 2,6 ml b) Citrat-Röhrchen, 3 ml c) Serum-Röhrchen, 7,5 ml	50 25 50	– – –
22.37		Adapter für Nummer 22.36	100	–
22.38		Abstrich-Versandröhrchen, sterile	10	–
22.39		Stuhl-Versandröhrchen	50	50
Weitere Geräte und Hilfsmittel zur ärztlichen Diagnostik und Überwachung				
22.41		Reflexhammer	1	–
22.42	Bandmaß, 2 m, siehe 22.11			
22.43		Watteträger	100	–
22.44		Sonographiegerät mit 3,5-MHz- und 7,5-MHz-Schallkopf, Drucker und Zubehör	1	–
22.45	Bei Fahrten mit einer Entfernung von mehr als 5 Tagen von Häfen mit Röntgen-Möglichkeit	Röntgengerät mit Zubehör und Schutzkleidung, ausreichend für Knochen- und Thorax-Aufnahmen	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
22.46	Mittel zum Nachweis einer Legionelleninfektion	Legionellen-Urin-Antigen-Schnelltest	3	2	
22.47	+	Blutzuckermessung	Elektronisches Blutzuckermessgerät inklusive Teststreifen, Stechhilfe und zugehörigen Einmal-Lanzetten	1	1
22.48	+	Monitoring	Pulsoxymeter mit Fingersensor, desinfizierbar	1	–
23.0	Beatmung/Verschiedenes				
23.01	Sauerstoffbehandlung Alternativ zentrale Sauerstoffversorgung	Sauerstoffgerät mit einer 10 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	2	1	
23.01.1		Sauerstoffreserveflasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, gegen Umfallen sicher gehalten	6	2	
23.01.2		Demand Ventil	2	1	
23.02	+	Tragbares Sauerstoffgerät mit einer 2 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 23.02.2	1	–	
23.02.1		Sauerstoffreserveflasche 2 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, sicher aufbewahrt	2	–	
23.02.2	+	Einweg-Sauerstoffinhalationsmaske mit Reservoirbeutel, mindestens 60 % O ₂ -Konzentration	10	5	
23.04	+	Guedel-Tubus			
	wenn Kind an Bord	a) Größe 0, 1 und 2	je 1	–	
		b) Größe 3, 4 und 5	je 1	–	
23.05	+	Wendl-Tubus, Größen 28, 30 und 32, einzeln steril verpackt	je 2	–	
23.06	+	Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir und Sauerstoffschlauch	2	1	
23.06.1		Aufsteckbares PEEP-Ventil zu Position 23.06	1	1	
23.07	+	Masken für Beatmungsbeutel, Größe 4, 5	je 2	je 1	
23.07.1	+	wenn Kind an Bord Masken für Beatmungsbeutel, Größe 0, 1, 2	je 1	je 1	
23.07.2	+	Laryngoskop (inklusive Batterien)	1	–	
		a) McIntosh-Spatel Größe 1, 2, 3, 4 und 5	je 1	–	
		b) Spatel nach Miller, Größe 0, 1, 2, 3 und 4	je 1	–	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
23.07.3	+	Endotrachealtubus			
	wenn Kind an Bord	a) Größe 3, 4 und 5, ohne Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	–	
		b) Größe 6, 8 und 8.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 1	–	
		c) Größe 7 und 7.5, mit Cuff, einzeln steril verpackt	je 2	–	
23.07.4	+	Endotracheale Intubation	Führungsmandrin für 23.07.3 (Tuben)	je 1	–
23.07.5	+	Endotracheale Intubation	Gleitmittel	1	1
23.07.6	+	Endotracheale Intubation	Spritze, Luer-Lock-Anschluss, 20 ml (Blockerspritze)	1	–
23.07.7	+	Atemwegssicherung	Larynx-Tubus-Set zur Sicherung der Atemwege, PVC, latexfrei, je 1 Tubus Größe 3 bis 5, einzeln verpackt, mit farbcodierter Blockerspritze und Beißschutz	je 1	1
23.07.8	+	Absaugkatheter, steril, inklusive Anschlusskonnektor für Absaugpumpe			
	wenn Kind an Bord	a) Charrière 8	10	–	
		b) Charrière 18	10	5	
		c) Charrière 22	10	–	
		d) Charrière 14	10	5	
23.07.9	+	Magill-Zange klein, groß	je 1	–	
23.08	+	Absaugen von Flüssigkeiten aus dem Mund-Rachen-Raum	Gerät zur manuellen Absaugung aus dem Mund-Rachen-Raum, Ausführung für Erwachsene, Einmal-Artikel, breite Ansaugöffnung, Volumen des Auffangbehälters mindestens 300 ml	1	–
23.08.1		Absauggerät, elektrisch, Absaugleistung mindestens 20 l/min	1	–	
23.08.2		Fingertip für intermittierendes Absaugen	20	–	
23.09	+	Stauschlauch	3	1	
23.10		Leichenhülle aus Kunststoff	2	1	
23.11		Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuumpumpe (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung, siehe 25.01			
23.12		Schaufeltrage, mit Gurtsystem, siehe 25.01.1			
23.13		Rollstuhl, tragbar und zusammenklappbar	1	–	
23.14		Unterarmgehstütze, höhenverstellbar; Paar	2	–	
23.15		Pneumothorax-Ventil, einzeln steril verpackt	2	–	
23.16		Sauerstoffkonzentrator, mit Befeuchter	1	–	



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge		
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen	
1	2	3	4	5	
23.17		Sauerstoffbrille	10	–	
23.18		Beatmungsgerät mit assistierter und kontrollierter Beatmungsmöglichkeit, inklusive CPAP und PEEP, tragbar	1	–	
23.19		CPAP-Maske, einzeln steril verpackt, Größe S, M und L	je 1	–	
24.0	Bücher, Merkblätter, Formulare				
	Jeweils neueste Ausgabe				
24.01		„Anleitung zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen“ in deutscher Sprache; sofern die Bordsprache Englisch ist, zusätzlich auch in englischer Sprache	1	–	
24.02		Krankensbuch	1	–	
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	–	
24.04		Vordruckblock für Verlauf Vitalparameter	1	–	
24.05		Formularblock „Funkärztliche Beratung“	1	–	
24.06		Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr	10	–	
24.08		Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG)	1	–	
24.09		Formularblock „Ärztliches Berichtsformular“	1	1	
24.10	+	Klemmbrett, DIN A4, wasserfest	1	1	
24.11	+	Wasserfester, auch auf feuchten Oberflächen schreibender Stift (z. B. weicher Bleistift)	1	1	
24.12		Größere Nachschlagewerke über Diagnostik und Therapie, Nachschlagewerke über Tropenkrankheiten und Infektionskrankheiten (neuere Auflagen)	je 1	–	
24.13	+	Dokumentation Notarztprotokoll (der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, aktuelle Version)	2	2	
25.0	Rettungsmittel				
25.01	Muss von der BG-Verkehr zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummatratze (inklusive Vakuumpumpe), Gurtsystem, Wetterschutz und Bedienungsanleitung	1	–	
25.01.1		Schaukeltrage, mit Gurtsystem	1	–	
25.02.1	+	Schulungs- und Wartungserfordernisse gemäß Medizinproduktegesetz sind einzuhalten	Halbautomatischer Defibrillator, EKG-Anzeige und -Übertragungsmöglichkeit verzichtbar	1	–



Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge	
			bis zu 200 Personen	für je 400 weitere Personen
1	2	3	4	5
25.02.3	Empfohlen wird die EKG-Übertragungsmöglichkeit zum deutschen funktärztlichen Beratungsdienst (TMAS Germany). Ab einer Personenzahl von 1 000 an Bord wird ein zusätzliches Überwachungsgerät empfohlen	Kombinationsgerät mit biphasischem Defibrillator; 12-Kanal-EKG; EKG-, O ₂ -Sättigung-, CO ₂ - und nicht invasiver Blutdruck-Überwachung; mit Drucker (bei gleicher Funktionalität sind auch Einzelgeräte möglich)	1	-



Verzeichnis CR

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge
			Für jeweils 150 Personen je Rettungsmittel ist ein Sanitätskasten mitzuführen.
1	2	3	4

26.0 Sanitätskästen für Rettungsboote

Sanitätskästen für Rettungsboote müssen mit einem gut sichtbaren, witterungsbeständigen Etikett verschlossen sein, auf welchem das jüngste Ablaufdatum als spätestes Prüfdatum enthalten sein muss und das bei Öffnung des Sanitätskastens erkennbar beschädigt wird. Bei unbeschädigtem Etikett ist im Rahmen der Überprüfung lediglich ein Abgleich des aktuellen Datums mit dem aufgedruckten kürzesten Ablaufdatum erforderlich. Der Sanitätskasten muss in diesem Fall nicht geöffnet werden.

26.02	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Metamizol, 500 mg, Tabletten	20
26.03	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	100
26.06		Mullkompressen, 2 Stück, steril verpackt, 10 cm x 10 cm, achtfach	2
26.07		Kompressen mit aluminiumbedampfter Wund- auflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	1
26.08		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril, wasserabweisend verpackt	3
26.09		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m, wasserabweisend verpackt	1
26.10		Heftpflaster, 2,5 cm/5 m, wasserabweisend	1
26.11		Gebrauchsfertige Pflasterstrips für Finger- kuppen- und Fingerverletzungen, wasser- abweisend	20
26.13		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, wasserdicht verpackt	2
26.15		Verbandschere nach Lister, 18 cm, wasser- dicht verpackt	1
26.16		Einmalhandschuhe, unsteril, puderfrei, Größe: XL	4
26.18		Trockenmittel-Einlage	2
26.19		Anleitung zur Anwendung der Medikamente und Hilfsmittel im Sanitätskasten für Rettungsboote	1



Verzeichnis A, B und C bei Seeschiffen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)

Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.0 Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)					
Ausrüstungspositionen des MFAG-Verzeichnisses sind wie folgt auf die Verzeichnisse A, B und C anzurechnen und entsprechend dem jeweiligen Verzeichnis unterzubringen.					
Nicht anrechenbare Arzneimittel und Medizinprodukte müssen übersichtlich geordnet in einem stoßfesten Behälter untergebracht werden.					
Die angegebenen Mindestmengen müssen gegebenenfalls nach Gefährdungsbeurteilung erhöht werden, z. B. bei größeren Mengen eines speziellen Gefahrgutes.					
27.01	Amoxicillin 500 mg, Tabletten	siehe Position 8.01	–	–	Tafel 9
27.02	Augentropfen, schmerzstillend, Flasche	siehe Position 15.01	siehe Position 15.01	siehe Position 15.01	Tafel 7
27.03	Augensalbe, antibiotisch, Tube	siehe Position 15.03.1	siehe Position 15.03.1	–	Anhang 7
27.04	Atropin 0,5 mg/ml, 1 ml Ampullen	siehe Position 2.08	siehe Position 2.08	–	Tafel 17
27.05	Beclometason Dosieraerosol	5	5	–	Beclometason 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.06	Hydrophiles Calciumgluconat-Gel 2,5 % mit Chlorhexidindigluconat 0,5 %, 25 g, Tube	5	5	5	Tafeln 8, 16 Siehe Deutscher Arzneimittel-Codex/Neues Rezeptur-Formularium (DAC/NRF) 19.6
27.07	Calciumgluconat 1 g (sofern nicht als Monopräparat verfügbar in Kombination mit weiterem Calciumsalz), Brausetabletten	20	20	20	Tafel 16
27.08	Cefuroxim, zur Injektion, 750 mg Flasche	10	–	–	Tafel 10
	mit Aqua ad injekt, 10 ml	10	–	–	
27.09	Aktivkohle 50 g	siehe Position 3.08	siehe Position 3.08	–	Tafel 10
27.10	Diazepam 10 mg, Suppositorien oder Einlaufflösung	5	5	5	Tafeln 4, 5, 6
27.11	Erythromycin 500 mg, Tabletten	30	–	–	Tafel 9
27.12	Ethylalkohol 99,5 %, 500 ml Flaschen	3	1	1	in bruchsicherer Flasche Tafel 19
27.13	Fluorescein Augen-Teststreifen, Packung	1	–	–	Anhang 7
27.14	Furosemid 10 mg/ml, 4 ml Ampullen	5	–	–	Tafeln 2, 9
27.15	Metoclopramid, 10 mg, Ampullen, i. m.	siehe Position 3.02	siehe Position 3.02	siehe Position 3.02	Tafeln 7, 8, 10, 13, 15, 20
27.16	Metronidazol 1 g, Ovula/Suppositorien	10	–	–	Tafel 10



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
27.17*	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	siehe Posi- tion 5.08	siehe Posi- tion 5.08	siehe Posi- tion 5.08	Das Arzneimittel unterliegt den betäu- bungsmittelrechtlichen Vorschriften. Achtung: Dosierungsanweisung Tafel 13! Alternativ Tramadol Tafeln 7, 8, 10, 13
27.18	Naloxon 0,4 mg/ml, 1 ml Ampullen	siehe Posi- tion 5.08.6	siehe Posi- tion 5.08.6	siehe Posi- tion 5.08.6	Tafeln 4, 1
27.19	Elektrolyt-Lösung, trinkbar (orale Rehydrierungs- Salze), Beutel oder Tablet- ten zum Auflösen in Wasser	siehe Posi- tion 3.07	siehe Posi- tion 3.07	siehe Posi- tion 3.07	Tafeln 8, 10, 11
27.20	Paracetamol 0,5 g, Tabletten	siehe Posi- tion 5.02	siehe Posi- tion 5.02	siehe Posi- tion 5.02	Tafeln 7, 8, 13
27.21	Phytomenadion 10 mg/ml, 1 ml Ampullen	10	–	–	Tafel 14
27.22	Plasmaexpander auf Gelatine-Basis, Infusions- flüssigkeit, 500 ml Flasche	3	3	3	Anhang 13
27.23	Salbutamol (oder Terbutalin) Dosieraerosol	siehe Posi- tion 1.03	siehe Posi- tion 1.03	siehe Posi- tion 1.03	z. B. Salbutamol 100 µg/Hub (200 Hübe) Tafel 9
27.24	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch (0,9 %), 1 l	siehe Posi- tion 11.01	siehe Posi- tion 11.01	siehe Posi- tion 11.01	Tafel 7
27.25	Guedel-Tubus Größe 2	2	2	2	Anhang 3
	Größe 3	siehe Posi- tion 23.04	siehe Posi- tion 23.04	siehe Posi- tion 23.04	
	Größe 4	siehe Posi- tion 23.04	siehe Posi- tion 23.04	siehe Posi- tion 23.04	
27.26	Venenverweilkanüle Größe 19 G (entspricht 1,2)	siehe Posi- tion 11.03	siehe Posi- tion 11.03	–	Anhang 13
27.27	Infusionsbesteck	siehe Posi- tion 11.03	siehe Posi- tion 11.03	–	Anhang 13
27.28	Einmalkanüle, Größe 2 (entspricht 0,8), mit Ver- letzungsschutz Tupfer zur Hautdesinfek- tion, einzeln verpackt, 100 Stück	siehe Posi- tion 21.02	siehe Posi- tion 21.02	siehe Posi- tion 21.02	
		–	–	siehe Position 18.01.1	
27.29	Einweg-Atemmaske	siehe Posi- tion 23.02.2	siehe Posi- tion 23.02.2	siehe Posi- tion 23.02.2	Anhang 3
27.30	Handbeatmungsbeutel mit Einlassventil und Maske	siehe Posi- tion 23.06	siehe Posi- tion 23.06	siehe Posi- tion 23.06	Anhang 3
27.31	a) Sauerstoffgerät mit einer 10 l/200 bar Sauerstoffflasche mit Druckminderer und regelbarem Durchfluss, angeschlossenem Sauerstoffschlauch und Inhalationsmaske nach 27.29	siehe Posi- tion 23.01	siehe Posi- tion 23.01	–	Beide Systeme sind in einem einsatzbereiten Zustand im Behand- lungsraum zu halten. Soweit ein zusätzlicher Krankenraum vorhan- den ist, ist das zweite System dort zu halten.



Nr.	Bezeichnung	Menge			Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A	Verzeichnis B	Verzeichnis C	
1	2	3	4	5	6
	b) Sauerstoffreserveflasche 10 l/200 bar, medizinischer Sauerstoff, gegen Umfallen sicher gehalten	siehe Position 23.01.1	siehe Position 23.01.1	–	
	c) Tragbares Sauerstoffgerät, einsatzbereit, 2 l/200 bar	siehe Position 23.02	siehe Position 23.02	siehe Position 23.02	
	d) Tragbare Sauerstoff-Reserveflasche, 2 l/200 bar	siehe Position 23.02.1	siehe Position 23.02.1	siehe Position 23.02.1	
27.32	Besteck zur rektalen Infusion:				
	Irrigator	siehe Position 3.13	–	–	Anhang 13
	Katheter (Ch 28)	siehe Position 3.13	–	–	
27.33	Einmalspritze, 2 ml	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	
	Einmalspritze, 5 ml	siehe Position 21.01	siehe Position 21.01	–	
	Einmalspritze, 10 ml	siehe Position 21.01	–	–	



Anlage 3

Stauplan des Apothekenschrankes für die Aufbewahrung der Ausrüstung nach den Verzeichnissen A 1, A 2 und B 1 und B 2

Oberteil

Mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen sind alle Arzneimittel in Originalpackungen in der Reihenfolge des Verzeichnisses in den Medikamenten-Borden einzuordnen. Vor jedem Arzneimittel sind an der Stirnseite eines jeden Medikamenten-Bordes deutlich lesbar die Nummern und Anwendungsgebiete der Arzneimittel anzubringen.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Malariaphylaxe Nummer 9.01 ist im Schubfach 13 des Unterteiles aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nummern 5.08 und 27.17 (MFAG) sind im Betäubungsmittelschrank unter Verschluss aufzubewahren.
- Die Infusionsmittel Nummern 11.01 und 11.03 sind auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Das Mittel zur sofortigen Augenspülung Nummer 15.06 ist auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nummer 5.07 (nach Anbruch), Nummern 12.01, 12.02, 13.02 und 22.06 sind im Kühlschrank (bei +2 bis +8 °C) in einem gesonderten Behälter aufzubewahren.

Unterteil

Alle im unteren Schrankteil aufzubewahrenden Positionen müssen mit der Nummer laut Ausrüstungsverzeichnis gekennzeichnet sein und in den laut nachfolgender Auflistung festgelegten Schubfächern aufbewahrt werden. Die Schubfächer sind entsprechend der Zeichnung zu nummerieren.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser Nummer 18.05 ist außerhalb des Behandlungsraumes aufzubewahren.
- Die Positionen zur Sauerstoffbehandlung, Nummern 23.01 bis 23.02.1 sind außerhalb des Apothekenschrankes ausreichend gesichert aufzubewahren.
- Die Rettungsmulde Nummer 25.01 kann auch außerhalb des Behandlungsraumes, aber in dessen unmittelbarer Nähe untergebracht werden.

Geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern:

Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.- Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.
1	15.08, 17.05 bis 17.11, 21.04, 21.05, 21.07 bis 21.17	2	18.01.1, 20.12, 21.01 bis 21.02, 21.19, 21.19.1, 23.09	3	13.03, 21.06, 22.02 bis 22.05, 22.09, 22.11, 24.01 bis 24.11
4	19.04 bis 19.10, 19.15, 19.22	5	19.14, 19.17 bis 19.21, 21.20	6	9.03 bis 9.05, 15.07, 15.09, 15.10, 20.04, 20.09, 20.11
7	19.01 bis 19.03, 19.11 bis 19.13.1, 19.16	8	4.01, 16.02, 21.21 bis 21.23, 21.24.2 bis 22.01	8.1	3.13, 20.01, 23.10
9	19.23, 19.24, 19.28	10	20.02, 20.03, 20.05, 20.13	13	9.01, 18.01 bis 18.04, 21.24.1
11	22.07, 22.08, 23.02.2, 23.04 bis 23.08	12	20.06 bis 20.08, 20.09.1, 20.10		



Krankenbuch

Muster

– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Krankenbuch

**für Schiffe in der Weltweiten Fahrt, Europäischen Fahrt, Nationalen und küstennahen Fahrt
sowie in der Kleinen und Großen Hochseefischerei**

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Linke Innenseite)

Lfd. Nr.	Tag der Krankmeldung	Name, Vorname und Geburtstag des Kranken	Angabe a) bei Besatzung: Dienstleistung b) bei Fahrgästen: Schiffsklasse	Krankheitserscheinungen und Befunde (gegebenenfalls Fiebertabelle anlegen) Bezeichnung der Krankheit
1	2	3	4	5

(Rechte Innenseite)

Dauer der Unterbringung im Krankenraum von – bis	Dauer der Dienstunfähigkeit (nur für Besatzung) von – bis	Art der Behandlung und weiterer Verlauf	Tag des Austritts aus der Behandlung (geheilt, gebessert, gestorben, ausgeschifft); bei Besatzung: dienstfähig, Schonung, dienstunfähig? Bei Unfall: gemeldet und aufgenommen?	Bemerkungen über Desinfektions- und andere Maßnahmen
6	7	8	9	10



Betäubungsmittelbuch

Muster

– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Betäubungsmittelbuch für Kauffahrteischiffe

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Rückseite des Titelblattes)

Anleitung zum Ausfüllen der Kopfleisten der Blätter des Betäubungsmittelbuches.

1. Die Blätter sind laufend durchnummerieren.
2. Die Nummern des Verzeichnisses über die Ausrüstung sowie der Gehalt an wirksamer Substanz des Betäubungsmittels je Darreichungsform sind gemäß nachstehender Angabe einzutragen.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Betäubungsmittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
5.08 27.17	Morphinhydrochlorid	Ampullen	10 mg

Folgende Medikamente befinden sich nur im Schiffsarztverzeichnis

5.08.1	Morphinhemisulfat	Tabletten	10 mg
5.08.2	Morphin	Tabletten	7,5 mg Base
5.08.3	Fentanyl	Ampullen	0,1 mg
5.08.4	Fentanyl	Ampullen	0,5 mg

Für Schiffe im internationalen Verkehr fallen folgende Arzneimittel in bestimmten Ländern unter das dortige Betäubungsmittelrecht. Es wird daher empfohlen, diese Arzneimittel im internationalen Verkehr entsprechend der deutschen Betäubungsmittelvorschriften zu behandeln.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Arzneimittels	Darreichungsform	Gehalt an wirksamer Substanz je Abgabeeinheit
1.01.2	Codein	Tropfen	1 Tropfen = 0,033 ml = 0,067 mg
6.01	Zolpidem	Tabletten	5 mg
6.02	Diazepam	Tabletten	5 mg
6.03	Diazepam	Ampullen	10 mg
6.03.1	Diazepam	Rektiolen	10 mg

3. Als Name des Betäubungsmittels ist der Arzneimittelname (Präparatname) anzugeben. Für unterschiedliche Präparate sind gesonderte Seiten vorzusehen.



(Eintragungsblatt)

Betäubungsmittelbuch Blatt:

Name des Betäubungsmittels:

Nr. des Verzeichnisses:

Gehalt an wirksamer Substanz je Darreichungsform:

Sollbestand nach dem jeweils gültigen Ausrüstungsverzeichnis:

Datum des Zugangs bzw. der Abgabe	Bei Zugang Name oder Firma und Anschrift des Lieferers oder sonstige Herkunft	Zahl der Abgabeeinheiten			Unterschrift des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers	Datum der monatlichen Bestandsprüfung und Namenszeichen des Schiffsarztes; auf Schiffen ohne Schiffsarzt des verantwortlichen Schiffsoffiziers
	Bei Abgang Vor- und Zuname des Kranken oder Firma und Anschrift des Empfängers oder sonstiger Verbleib	Zugang	Abgang	Bestand		
	Übertrag von Blatt Nr.					
	Übertrag auf Blatt Nr.					



Ärztliches Berichtsformular

Ärztliche Untersuchung/Medical Treatment/Reconocimiento médico/Examen médico

Name und Anschrift der:
Name and address of:
Nombre y dirección de la:
Nom et adresse de:

Reederei	Owners	Cia. naviera	la Cie de navigation
Agentur	Agents	Agencia	l'agent

Schiffsname/Name of ship/Nombre del buque/Nom du navire

Ankunftsdatum/Date of arrival/Fecha de llegada/Date d'arrivée

Ort und Datum/Place and date/
Lugar y fecha/Lieu et date

Name und Unterschrift des Kapitäns/Master's name and signature/
Nombre y firma del capitán/Nom et signature du capitaine

Um ärztliche Untersuchung und/oder Behandlung wird für nachfolgend genannten Patienten gebeten:
Medical examination and/or treatment is requested:
Se ruega reconocimiento y/o tratamiento médico de la persona señalada a continuación:
Demande d'examen et/ou de soins médicaux pour la personne ci-dessous nommée:

Rang/Rank/Grado/Grade	Name des Kranken/Name of patient Nombre del paciente/Nom du malade	Geburtsdatum/Date of birth/ Fecha de nacimiento/Date de naissance
-----------------------	---	--

Hinweise für den Zahnarzt/Augenarzt: Nur einfache Behandlungen gehen zu Lasten der Reederei. Kosten für Zahnersatz, Gold- oder Platinkronen/besondere Brillengestelle, Gläser usw. müssen dem Besatzungsmitglied direkt berechnet werden, es sei denn, es handelt sich um notwendigen Ersatz verursacht durch Unfall.

Special note for dentist/optician: Only simple treatment is chargeable to the shipowner. Costs for dentures, gold or platinum crowns/special spectacle frames or lenses are to be paid by the crew-member himself, except replacement was caused by an accident.

Advertencias para el médico dentista/oculista: Sólo los tratamientos sencillos serán a cargo de la Cia. naviera. Los gastos para dentadura, puentes de oro o platino/monturas o cristales especiales para gafas, etc. deberán ser cargados a el tripulante personalmente.

A l'attention du dentiste/de l'oculiste: Seuls les soins dentaires/ophtalmologiques simples sont pris en charge par la Compagnie de navigation. Fausses dents, couronnes d'or ou de platine/montures de lunettes ou verres speciaux et autres coûts du genre sont a facturer directement à l'intéressé.

Arbeitsunfall: Accident at work: Accidente de trabajo: S'agit-il d'un accident du travail:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Tag Day Día Jour	Monat Month Mes Mois	Jahr Year Año Année	Uhrzeit Time Hora Heure
---	-------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------------	------------------------------	----------------------------------

Erkrankung / Zähne? Illness / dental? Enfermedad / de los dientes? S'agit-il d'une maladie / des dents?	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Seit wann erkrankt: (Datum) Ill since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	<input type="text"/>
--	-------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	--	----------------------

Verletzung: Injury: Herida: S'agit-il d'une blessure:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Seit wann verletzt: (Datum) Injured since when: (date) Desde cuando: (fecha) Depuis quand: (date)	<input type="text"/>
--	-------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	--	----------------------

Ärztliche Nachbehandlung: Treatment by doctor: Tratamiento médico posterior: Y eut-il soins médicaux consécutifs:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Wann erstmalig ärztlich behandelt: When first medically treated: Primer tratamiento médico: Quand pour la première fois: Datum/date/fecha/date:	im Hafen in port en el puerto au port
--	-------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	---	--

Patient schon früher am gleichen Symptom erkrankt? Was patient previously ill with same symptom? El paciente, ¿ha estado enfermo anteriormente con los mismos síntomas? Le malade a-t-il antérieurement déjà souffert de la même affection?	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>
--	-------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------

Beschreibung der Krankheit/Beschwerden/Verletzung:
Description of illness/complaint/injury:
Descripción de la enfermedad/molestia/herida:
Description de la maladie/des malaises/de la blessure:

An Bord ausfüllen
Fill out aboard
A rellenar a bordo
A remplir à bord

1x Bord
1x ship
1x queda a bordo
1x à bord

1x Agentur
1x agent
1x cia agente
1x l'agent

2x Arzt
2x doctor
2x médico
2x au médecin

Verteiler:
Copies:
Distribución:
Destinés:



Nur vom Arzt auszufüllen / To be filled out by doctor only / A rellenar sólo por el médico / Emplacement réservé au médecin

Es wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:
Se ruego contestación a las siguientes preguntas:

Please answer the following questions:
Prière de répondre aux questions suivantes:

Ansteckende Krankheit: Infectious disease: Enfermedad contagiosa: L'affection est-elle contagieuse:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	was ist zu tun: what is to be done: medidas a adoptar: mesure à prendre:						
Patient arbeitsunfähig: Patient unfit for duty: Paciente incapacitado para el trabajo: Ya a-t-il incapacité de travail:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Tage arbeitsunfähig Unfit for days Incapacitado para el trabajo durante días Durée de l'incapacité de travail jours	<input type="text"/>					
Patient partly unfit: * Paciente parcialmente capacitado para el trabajo: * Y a-t-il capacité partielle de travail: *	no no non	<input type="checkbox"/>	yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Betruhe erforderlich: Confinement to bed necessary: Reposo en cama: Le malade doit-il garder le lit:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Tage days días jours	<input type="text"/>
Weitere Behandlung erforderlich: Further treatment necessary: Precisa tratamiento ulterior: Des soins complémentaires seront à dispenser:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	an Bord/aboard/a bordo/à bord ambulant/out-patient/ambulatorio/titre ambulatorio durch Arzt/by doctor/por el médico/par un médecin Hospital/hospital/el hospital/l'hôpital	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Repatriierung erforderlich: Repatriation necessary: Envier a su patria necesario: Rapatriement nécessaire:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>							
Ist der Patient transportfähig: Can the patient be moved: El paciente puede ser transportado: Le malade est transportable:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Eisenbahn/railway/tren/train Flugzeug/airplane/avión/avion oder/or/o por/ou par	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Diagnose des Arztes: Doctor's diagnosis: Diagnóstico del médico: Diagnostic du médecin:											
Laboruntersuchungen und/oder Röntgenaufnahmen sowie Befund: Laboratory tests and/or X-ray pictures and findings: Análisis de laboratorio realizados y/o radiografías tomadas así como resultado del reconocimiento: Analyses et examens de laboratoire et/ou radiographies pratiqués et résultats:											
Aufnahme im Krankenhaus: Admission to hospital: Ingreso en hospital: Y eut-il hospitalisation:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	Name und Anschrift: Name and address: Nombre y dirección: Identification de l'établissement de soins:	Aufnahmedatum: Date of admission: Fecha del ingreso en hospital: Date d'admission:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tage im Krankenhaus: Days in hospital: Días de hospitalización: Durée de l'hospitalisation:	<input type="text"/>		Datum der Entlassung: Date of discharge: Fecha de alta: Date de sortie de l'hôpital:	<input type="text"/>							
Operation erforderlich: Operation necessary: Operación necesaria: Y eut-il intervention chirurgicale:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	welcher Art: what kind: de qué clase: nature de l'acte:						
Ärztliche Nachbehandlung/Kontrolle erforderlich: Subsequent medical treatment/checks required: Tratamiento médico posterior/control necesario: Un traitement/contrôle médical s'impose-t-il:	nein no no non	<input type="checkbox"/>	ja yes sí oui	<input type="checkbox"/>	wann when quando quand						
Welche Behandlung wird an Bord empfohlen: What treatment is advised on board ship: A bordo se recomienda el siguiente tratamiento: Traitement prescrit à suivre à bord:											
Welche Medikamente: Which medicines: Qué medicación: Quels médicaments:						wie häufig: how often: tantas veces: combien de fois:					
Bemerkungen / Remarks / Observaciones / Observations:											
Patient ist beim Arzt erschienen am: Patient called on doctor on: El paciente se presentó al médico el día: Le patient s'est présenté au cabinet du médecin le	um at a las à	<input type="text"/>	Uhr, entlassen am: hours, left on: horas, y se marchó el día heures, il est sorti le	um at a las à	<input type="text"/>	Uhr hours horas heures	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fragen ankreuzen X und/oder ausführlich beantworten
Please answer with a cross X and/or in detail
Marcar las preguntas con un aspa X donde corresponda y/o
Marquer d'une croix la case correspondante X et/ou répondre en

contestarlas con detalle
toutes lettres

Ort und Datum
Place and date/Lugar y fecha/Lieu et date

Unterschrift und Stempel des Arztes
Signature and stamp of the doctor/Firma y sello del médico/Signature et cachet du médecin

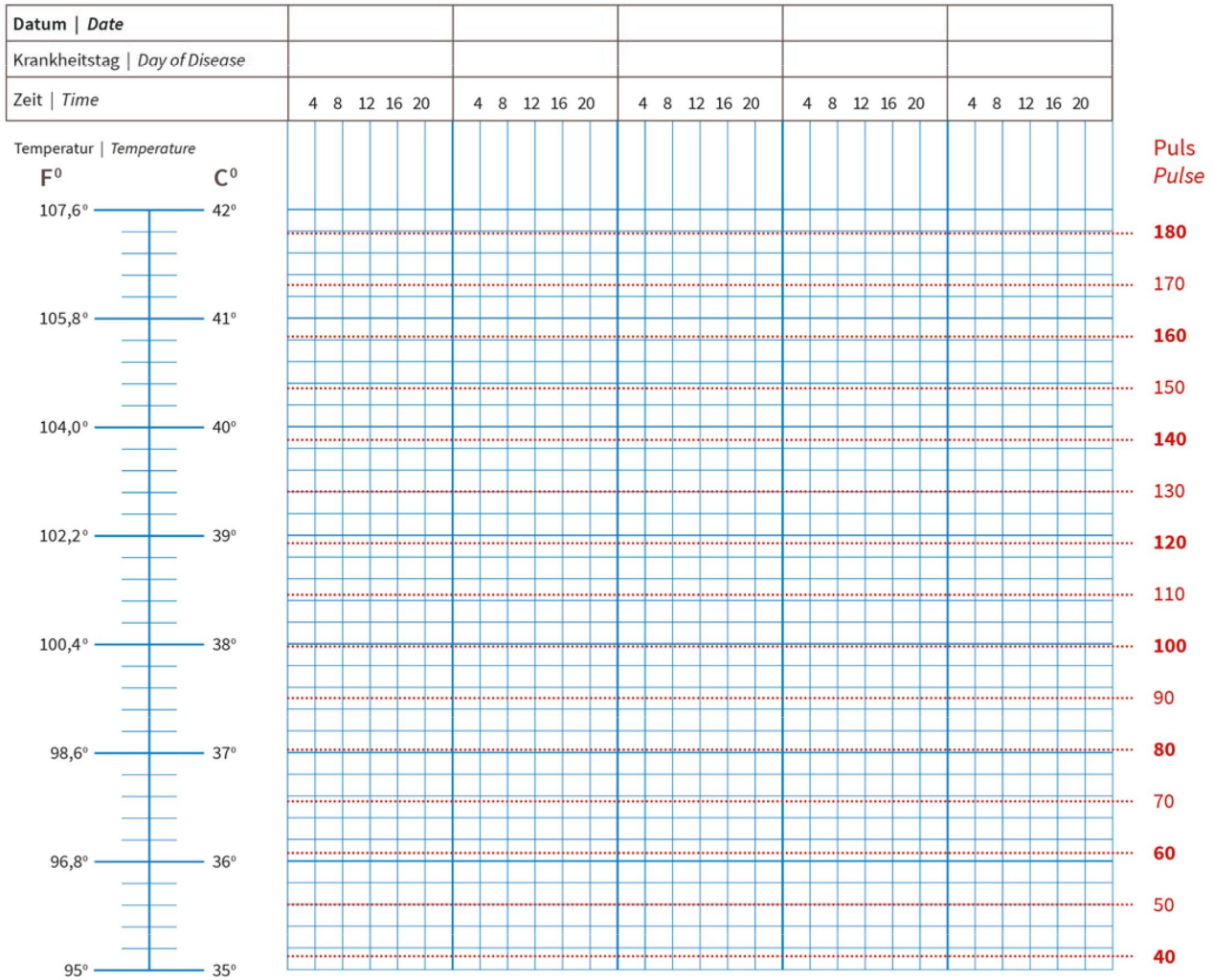
*) Not permitted for seafarer under German law.



Verlauf Vitalparameter Course of vital signs

Name des Patienten, Geburtsdatum

Name of patient; date of birth



Blutdruck <i>Blood pressure</i>	Systolisch <i>Systolic</i>				
	Diasystolisch <i>Diasystolic</i>				
Stuhl <i>Faeces</i>					
Urin <i>Urine</i>					
Urinsticks Nr. 22.05 <i>Urinsticks</i> No. 22.05	Eiweiß <i>Protein</i>				
	Zucker <i>Sugar</i>				
	Blut <i>Blood</i>				
Bemerkungen <i>Remarks</i>					

Temperatur = F° oder C° Puls = Anzahl der Herzschläge/Minute Temperature = F° or C° Pulse = number of heartbeats per minute
 Stuhl = ja/nein Urin= Menge in ml Faeces = yes/no Urine = amount in ml
 Blutdruck = angegeben in mm Hg Blood pressure = in mm Hg measured
 Bei Urinprüfungen angegeben für Eiweiß, Zucker und Blut: If urine tested record as appropriate for protein, sugar and blood:
 Negativ oder positiv, bzw. feststellbar/nicht feststellbar Neg or Pos (not present/present)